

# GRADUIERTENAKADEMIE

Fördern junger Wissenschaft!

[www.graduiertenakademie.uni-heidelberg.de](http://www.graduiertenakademie.uni-heidelberg.de)

SERVICE-  
STELLE



## INFORMATIONSBROSCHÜRE FÜR INTERNATIONALE DOKTORANDEN

Promotion an der Universität Heidelberg –  
Grundlegende Informationen für internationale Doktorandinnen  
und Doktoranden



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG



## Impressum & Rechtshinweise

### Herausgeber:

Graduiertenakademie der  Universität Heidelberg  
Kettengasse 12  
69117 Heidelberg

Tel: + 49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: [graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.graduiertenakademie.uni-heidelberg.de](http://www.graduiertenakademie.uni-heidelberg.de)

### Grafik & Layout:

Graduiertenakademie der Universität Heidelberg

### Stand:

Februar 2009

### Bitte nehmen Sie auch die folgenden Rechtshinweise zur Kenntnis:

Diese Informationsbroschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die einzelnen Teilbereiche unterliegen ständigen rechtlichen Änderungen und Neuerungen, die im Einzelnen nicht aufgenommen werden können bzw. Berücksichtigung finden. Die Informationspflicht bleibt beim Promovierenden. Die Graduiertenakademie bzw. die Universität Heidelberg übernimmt keine Haftung für unvollständige oder unrichtige Information.





## Vorwort

Liebe Doktorandin, lieber Doktorand!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Promotion an der Universität Heidelberg. Um Ihnen die Orientierung in allen Phasen der Promotion zu erleichtern, haben wir diese Informationsbroschüre erstellt: Sie soll Ihnen helfen, die notwendigen administrativen Schritte zügig und erfolgreich zu durchlaufen und bietet darüber hinaus Informationen zum Leben und (Doktoranden-) Alltag in Heidelberg, z.B. zur Finanzierung der Promotion, zur Krankenversicherung oder zu Zusatzqualifikationen.

Zu Beginn dieser Broschüre finden Sie eine stichpunktartige Checkliste, die Ihnen eine Übersicht über die administrativen Schritte am Anfang Ihrer Promotion in Heidelberg gibt. Zur besseren Planung Ihrer Promotion in Heidelberg dienen die Kästchen vor jeder potentiellen Aufgabe: Hier können Sie abhaken, welche Aufgaben Sie bereits erledigt haben und welche Aufgaben und Fristen Sie noch im Auge behalten müssen. Relevante Kontaktdaten, Adressen und Öffnungszeiten zu einem bestimmten Thema finden Sie im jeweiligen Kapitel. Am Ende jedes Kapitels finden Sie darüber hinaus Platz für eigene Notizen.

Zu jedem in dieser Broschüre genannten Thema beraten wir Sie selbstverständlich gerne auch direkt in unserer Servicestelle. Die Kontaktdaten und Sprechzeiten finden Sie auf Seite 13.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen den Start für eine Promotion an der Universität Heidelberg zu erleichtern und wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ihre Servicestelle der Graduiertenakademie

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	6 - 7
<b>Ihre Promotion in Heidelberg: Checkliste</b> .....	8 - 11
<b>Die Servicestelle der Graduiertenakademie</b> .....	12 - 13
<b>Einleitung</b>	
<b>Die Promotion in Heidelberg</b> .....	14 - 21
Grundvoraussetzungen für eine Promotion	
Promotionsfächer an der Universität Heidelberg	
Promotionsordnungen und Rechtsgrundlagen	
<i>Adressen aller Dekanate der Universität Heidelberg</i>	
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Betreuungszusage durch einen Hochschullehrer</b> .....	22 - 26
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Ihre Einreise nach Deutschland</b> .....	27 - 39
2.1	Einreise und Aufenthalt in Deutschland
2.2	Meldepflicht beim zuständigen Bürgeramt <i>Adressen und Öffnungszeiten der Bürgerämter der Stadt Heidelberg</i>
2.3	Arbeiten neben der Promotion <i>Adressen und Öffnungszeiten der Ausländerämter in Heidelberg und Umgebung</i>
<b>Kapitel 3</b>	
<b>Annahme als Doktorand an der Fakultät</b> .....	40 - 46
<b>Kapitel 4</b>	
<b>Zulassung und Immatrikulation (Einschreibung) als Doktorand an der Universität Heidelberg</b> .....	47 - 54
<i>Adresse des Akademischen Auslandsamtes der Universität Heidelberg</i>	

**Kapitel 5****Krankenversicherung und Haftpflichtversicherung  
für internationale Doktoranden..... 55 - 61**

- 5.1 Krankenversicherung in Deutschland
  - 5.1.1 Gesetzliche Krankenversicherung
  - 5.1.2 Private Krankenversicherung
- 5.2 Reisekrankenversicherung
- 5.3 Haftpflichtversicherung

**Kapitel 6****Finanzierung der Promotion..... 62 - 67****Kapitel 7****Wohnungssuche in Heidelberg..... 68 - 77****Kapitel 8****Leben in Heidelberg..... 78 - 87**

- 8.1 Lebenshaltungskosten in Heidelberg
- 8.2 Günstig Essen und Trinken, Bibliotheksnutzung,  
Kopieren: Die CampusCard  
*Adressen und Öffnungszeiten der Mensen und  
Cafés des Studentenwerks Heidelberg*
- 8.3 Bus- und Bahnnutzung in Heidelberg:  
Studierendenausweis und Semester-Ticket
- 8.4 Second-Hand-Fahrräder, Leihfahrräder und  
Fahrradreparatur beim URRmEL

**Kapitel 9****Kinderbetreuung..... 88 - 91**

*Adressen der Kindertagesstätten des Studentenwerks  
Heidelberg*

**Kapitel 10****Promotionsratgeber..... 92 - 94****Kapitel 11****Angebote der Graduiertenakademie..... 95 - 101**

	<b>Aufgabe:</b>	<b>Meine Info finde ich:</b>
<b>Schritt 1</b>	<input type="checkbox"/> <b>Betreuungszusage durch einen Hochschullehrer</b>	<b>Kapitel 1</b>
<b>Schritt 2</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ihre Einreise nach Deutschland</b> Einzureichende Dokumente für das <u>Visum zur Studienbewerbung</u> : Die hier einzureichenden Unterlagen unterscheiden sich je nach Herkunftsland des Antragstellers. Bitte erkundigen Sie sich direkt bei der für Sie zuständigen deutschen Auslandsvertretung.  Einzureichende Dokumente für das <u>Visum zur Promotion</u> : <input type="checkbox"/> Betreuungszusage durch einen Hochschullehrer <input type="checkbox"/> Bestätigung des Doktorvaters über die wissenschaftliche Relevanz des geplanten Promotionsprojektes <input type="checkbox"/> Zulassungsbescheid <input type="checkbox"/> ggf. Finanzierungsnachweis <input type="checkbox"/> Krankenversicherungsnachweis  Einzureichende Dokumente zum <u>Erhalt einer Aufenthaltserlaubnis</u> : <input type="checkbox"/> Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis <input type="checkbox"/> Zulassungsbescheid <i>oder</i> Immatrikulationsbescheinigung <i>oder</i> Arbeitsvertrag mit der Universität Heidelberg <input type="checkbox"/> Krankenversicherungsnachweis <input type="checkbox"/> 2 biometrische Passbilder <input type="checkbox"/> Reisepass (Original und Kopie) <input type="checkbox"/> Finanzierungsnachweis <input type="checkbox"/> ggf. noch weitere Dokumente (je nach Anforderung des jeweiligen Auslandsamtes)  Einzureichende Unterlagen bei der <u>Wohnsitzanmeldung im Bürgeramt</u> : <input type="checkbox"/> Kopie des Reisepasses <input type="checkbox"/> Name und Anschrift des Vermieters <input type="checkbox"/> Nachweis der Universitätszugehörigkeit (z.B. Betreuungszusage <i>oder</i> Arbeitsvertrag)	<b>Kapitel 2</b>

## Aufgabe:

## Meine Info finde ich:

## Schritt 3

 Annahme als Doktorand an der Fakultät

## Kapitel 3

Von Individualpromovierenden einzureichende Unterlagen:

- ausgefülltes Formular „Annahme als Doktorand“
- amtlich beglaubigte Kopie oder Abschrift des Hochschulabschlusszeugnisses
- Betreuungszusage
- Erklärung und Konzept zum geplanten Dissertationsvorhaben
- Lebenslauf
- Erklärung über bisherige oder laufende Promotionsversuche
- ggf. Nachweis über Sprachkenntnisse

Von Promovierenden in einem strukturierten Promotionsprogramm einzureichende Unterlagen: Bitte erkundigen Sie sich bei der Geschäftsstelle Ihres Programms.

## Schritt 4

 Zulassung und Immatrikulation an der Universität Heidelberg

## Kapitel 4

Einzureichende Dokumente für die Zulassung:

- ausgefülltes Formular „Antrag auf Zulassung zum Studium als Doktorand/in an der Universität Heidelberg“
- Dokument „Annahme als Doktorand“
- amtlich beglaubigte Kopie oder Abschrift des Hochschulabschlusszeugnisses einschließlich der Einzelnotenlisten (*transcripts*)\*
- amtlich beglaubigte Kopien oder Abschriften aller erworbenen Hochschul- und Universitätszeugnisse einschließlich der Einzelnotenlisten (*transcripts*)\*
- Schulabschlusszeugnis der Sekundarschule (z.B. High School, Diploma, Attestat, Matura etc.)\*
- ein Passbild
- Finanzierungs- bzw. Stipendiennachweis

\* Akzeptiert werden ggf. Übersetzungen des Originals auf Deutsch, Englisch oder Französisch.

**Aufgabe:****Meine Info finde ich:**

Einzureichende Dokumente für die Immatrikulation:

- ausgefülltes Formular „Antrag auf Zulassung und Immatrikulation an der Universität Heidelberg zum SoSe/WiSe“
- Krankenversicherungsnachweis oder Befreiungsnachweis einer gesetzlichen Krankenkasse
- Personalausweis bzw. Reisepass mit entsprechendem Visumseintrag
- Finanzierungs- bzw. Stipendiennachweis
- ggf. Mitteilung des Promotionsausschusses auf Befreiung von der Deutschprüfung
- für Doktoranden aus der VR China, der Mongolei und Vietnam: APS-Zertifikat bzw. - Bescheinigung im Original

**Kapitel 4**



## Servicestelle der Graduiertenakademie

Bei allen in dieser Broschüre genannten Themen und allen anderen allgemeinen Fragen zur Promotion stehen wir Ihnen in der Servicestelle der Graduiertenakademie gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Sie erreichen uns via E-Mail, Telefon oder persönlich zu unseren Sprechzeiten.



Ihre Ansprechpersonen in der Servicestelle:  
Janelle Ramaley, Katja Götzen und Chiara Rottaro

### Unsere Kontaktdaten

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: [graduertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:graduertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.graduertenakademie.uni-heidelberg.de](http://www.graduertenakademie.uni-heidelberg.de)

### Unsere Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

### Unsere Besucheradresse

Servicestelle



Graduertenakademie Universität Heidelberg

2. OG, Raum 253

Kettengasse 12

69117 Heidelberg

### Unsere Postadresse

Seminarstr. 2

69117 Heidelberg

**Wir freuen uns auf Sie!**

## Einleitung: Die Promotion in Heidelberg

Für einen guten Start Ihrer Promotion in Heidelberg empfehlen wir Ihnen, die in dieser Informationsbroschüre dargestellten Schritte zu durchlaufen. Egal ob Sie sich für eine so genannte *Individualpromotion* oder für eine *Promotion innerhalb eines strukturierten Promotionsprogramms* entscheiden, zentrale Voraussetzungen für den Beginn Ihrer Arbeit als Doktorand<sup>1</sup> bilden die **Betreuungszusage** Ihres zukünftigen Doktorvaters und die **Annahme als Doktorand an der entsprechenden Fakultät**. Diese beiden Dokumente sind deshalb von besonderer Bedeutung, da sich auf diese Weise sowohl Ihr Betreuer als auch die Fakultät verbindlich bereit erklären, Ihre Doktorarbeit bis zu ihrer Fertigstellung zu betreuen.

### Individualpromotion vs. Promotion in einem strukturierten Promotionsprogramm: Was sind die Unterschiede?

Die Individualpromotion ist der klassische Weg zum Dokortitel in Deutschland. Die Promotion in einem strukturierten Promotionsprogramm ist dagegen ein neuer Weg, den deutsche Universitäten seit 1989 ermöglichen. Strukturierte Promotionsprogramme sind z.B. so genannte Graduiertenschulen, Graduiertenkollegs, Promotionskollegs oder Research Schools. Während ein Individualpromovierender neben seiner Dissertation kein vorab strukturiertes Förderprogramm in Form von Lehrveranstaltungen und Workshops durchläuft, ist dies bei der Promotion in strukturierten Programmen ein wichtiger Bestandteil des Konzepts. Ein weiterer Unterschied liegt darin, dass Doktoranden, die sich um einen Platz in einem strukturierten Promotionsprogramm bewerben, in der Regel mehrstufige Auswahlverfahren durchlaufen müssen. Sie werden zudem häufig nicht nur von einem Doktorvater, sondern von mehreren Personen in einem Betreuungskomitee betreut.

Neben diesen Unterschieden in der wissenschaftlichen Arbeit führt die Promotion in einem strukturierten Promotionsprogramm auch zu einigen Änderungen bei Verwaltungsvorgängen. Auf diese Unterschiede werden wir in den kommenden Kapiteln jeweils getrennt eingehen.

## **Individualpromotion: Betreuungszusage und Annahme als Doktorand**

Bei einer Individualpromotion müssen Sie sich um die Betreuungszusage durch einen Hochschullehrer eigenständig bemühen. Ebenso bewerben Sie sich eigenständig für die Annahme als Doktorand an Ihrer Fakultät. Wir empfehlen Ihnen, auf den Erhalt dieser Dokumente besonderen Wert zu legen und sich frühzeitig bei Ihrem Betreuer bzw. im Dekanat Ihrer zukünftigen Fakultät zu erkundigen, welche Vorgehensweisen jeweils üblich sind. Nach Erhalt der beiden Dokumente sollten Sie alle nachfolgenden Schritte, wie sie in der Checkliste aufgeführt sind, zügig in Angriff nehmen.

Achten Sie dabei auf Termine und Fristen, z.B. zur Bearbeitung der Annahme als Doktorand oder auf die Frist zur Immatrikulation, und zögern Sie nicht, Kontakt zu den jeweiligen Ansprechpartnern aufzunehmen.

## **Promotion innerhalb eines strukturierten Promotionsprogramms: Betreuungszusage und Annahme als Doktorand**

Wird ein Bewerber nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren in ein strukturiertes Promotionsprogramm aufgenommen, entfällt meist die eigenständige Suche nach einem Doktorvater. Mit der Aufnahme in das Programm erhalten Sie automatisch die Betreuungszusage durch einen in dem Forschungsbereich arbeitenden Wissenschaftler. Falls Interesse an der Betreuung durch einen bestimmten Wissenschaftler besteht, können Sie dies in der Regel schon bei der Bewerbung angeben.

Bezüglich der Annahme als Doktorand empfehlen wir Ihnen, sich frühzeitig bei der Geschäftsstelle Ihres Promotionsprogrammes zu informieren, wie das Annahmeverfahren in Ihrem Promotionsprogramm durchgeführt wird. Achten Sie gegebenenfalls auch hier

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine durchgängige Funktionenbeschreibung auch in der weiblichen Form verzichtet. Die in dieser Broschüre verwendete männliche Form schließt Frauen in der jeweiligen Funktion ausdrücklich mit ein.

auf Termine und Fristen, z.B. zur Bearbeitung der Annahme als Doktorand oder auf die Frist zur Immatrikulation, und zögern Sie nicht, Kontakt zu den jeweiligen Ansprechpartnern aufzunehmen.

## Grundvoraussetzungen

Die Promotionsleistung besteht aus einer schriftlichen wissenschaftlichen Abhandlung (Dissertation) und einer mündlichen Prüfung.<sup>2</sup> Mit der Promotion wird der akademische Grad eines Doktors für eigenständige wissenschaftliche Leistungen verliehen. Die Grundvoraussetzungen für eine Promotion an der Universität Heidelberg sind:

1. In der Regel ein guter oder sehr guter Hochschulabschluss. Auskünfte über konkrete Abschlussnoten erteilt das Dekanat der jeweiligen Fakultät.

### Im allgemeinen akzeptierte Abschlüsse<sup>3</sup> sind:

- » Master
- » Magister
- » Diplom
- » Staatsexamen
- » ein äquivalenter Hochschulabschluss einer deutschen oder ausländischen Hochschule

2. Die Fähigkeit, ausdauernd ein Thema zu bearbeiten und eigenständige wissenschaftliche Interessen zu verfolgen sowie über einen längeren Zeitraum selbständig zu arbeiten.

<sup>2</sup> Die mündliche Prüfung kann in Form der Disputation oder in Form des Rigorosums durchgeführt werden. Dies wird von den einzelnen Fakultäten unterschiedlich gehandhabt. Wie der Ablauf an Ihrer Fakultät ist, entnehmen Sie der jeweiligen Prüfungsordnung.

<sup>3</sup> Bitte beachten Sie, dass in manchen Fällen außer Ihrem Hochschulabschluss z.B. auch die erfolgreiche Teilnahme an zusätzlichen Lehrveranstaltungen oder das Bestehen einer Klausur erforderlich sein kann. Erkundigen Sie sich diesbezüglich frühzeitig im Dekanat Ihrer zukünftigen Fakultät. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Annahme als Doktorand an der Fakultät“.

## Promotionsfächer

Eine Promotion ist grundsätzlich in allen an der Universität Heidelberg angebotenen Studienfächern möglich. Auf folgenden Internetseiten können Sie sich über das Fächerangebot der Universität Heidelberg informieren:

[www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/faecher](http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/faecher)

[www.uni-heidelberg.de/fakultaeten](http://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten)

Ausführliche Tipps, wie Sie einen einen Betreuer für Ihr entsprechendes Forschungsgebiet bzw. Promotionsfach finden, erhalten Sie im Kapitel „Betreuungszusage durch einen Hochschullehrer“ auf Seite 22.

## Promotionsordnungen und Rechtsgrundlagen

Alle spezifischen Anforderungen und Zulassungsvoraussetzungen für die Promotion sind von jeder Fakultät in einer eigenen Promotionsordnung festgelegt. Aus der Promotionsordnung geht auch hervor, welche Sprachkenntnisse Sie vorweisen müssen oder durch welche andere Sprache Sie die üblichen Sprachkenntnisse ersetzen können. Ebenso ist dort festgeschrieben, in welcher Sprache die Dissertation abgefasst sein darf.

Sämtliche Promotionsordnungen finden Sie auf der Internetseite der Graduiertenakademie unter:

[www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/promotion/ordnungen.html](http://www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/promotion/ordnungen.html)

## Dauer der Promotion

Für die Promotion wird je nach Fach und persönlicher Situation ein Zeitraum von 3-5 Jahren angesetzt. In den Empfehlungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität Heidelberg (2005) wird angestrebt, die Dauer der Promotion zu verkürzen:

*„Ziel der Verbesserungsbemühungen muss (...) sein, die Voraussetzungen zu schaffen, dass in der Regel eine Promotion (...) längstens innerhalb von drei Jahren abgeschlossen werden kann.“*

## Adressen aller Dekanate der Universität Heidelberg

### Dekanat der Theologischen Fakultät

Hauptstr. 231, 69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 3334

Fax: +49 (0)6221/54 - 3372

E-Mail: [dekanat@theologie.uni-heidelberg.de](mailto:dekanat@theologie.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.theologie.uni-heidelberg.de](http://www.theologie.uni-heidelberg.de)

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 13:00 Uhr

### Dekanat der Juristischen Fakultät

Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, 69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 7631 oder - 7630

Fax: +49 (0)6221/54 - 7654

E-Mail: [dekanat@jurs.uni-heidelberg.de](mailto:dekanat@jurs.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.jura-hd.de](http://www.jura-hd.de)

Öffnungszeiten: Mi 15:30 - 16:00 Uhr

(es wird um vorherige Anmeldung im Sekretariat gebeten)

### Dekanat der Medizinischen Fakultät Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 672, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/56 - 2709

Fax: +49 (0)6221/56 - 5404

E-Mail: [Dekanat@med.uni-heidelberg.de](mailto:Dekanat@med.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de](http://www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de)

### Dekanat der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg

Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68167 Mannheim

Tel: +49 (0)621/383 - 2527

Fax: +49 (0)621/383 - 3802

E-Mail: [beate.schmitt@dekan.ma.uni-heidelberg.de](mailto:beate.schmitt@dekan.ma.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.ma.uni-heidelberg.de](http://www.ma.uni-heidelberg.de)

**Dekanat der Philosophischen Fakultät**

Voßstr. 2, Gebäude 4370, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 2329

Fax: +49 (0)6221/54 - 3635

E-Mail: [philosophische-fakultaet@uni-hd.de](mailto:philosophische-fakultaet@uni-hd.de)

Internet: [www.philosophische-fakultaet.uni-hd.de](http://www.philosophische-fakultaet.uni-hd.de)

**Dekanat der Neuphilologischen Fakultät**

Voßstr. 2, Gebäude 37, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 2891

Fax: +49 (0)6221/54 - 3625

E-Mail: [neuphil-fak@uni-hd.de](mailto:neuphil-fak@uni-hd.de)

Internet: [www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/neuphil](http://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/neuphil)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr

**Dekanat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**

Voßstr. 2, Gebäude 37, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 3445

Fax: +49 (0)6221/54 - 3496

E-Mail: [wiso-dekanat@urz.uni-heidelberg.de](mailto:wiso-dekanat@urz.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.uni-heidelberg.de/institute/fak18/index\\_d.html](http://www.uni-heidelberg.de/institute/fak18/index_d.html)

**Dekanat der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften**

Voßstr. 2, Gebäude 37, 1. Stock, Raum 115b, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 2894

Fax: +49 (0)6221/54 - 3650

E-Mail: [dekanat@verkult.uni-heidelberg.de](mailto:dekanat@verkult.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.verkult.uni-heidelberg.de](http://www.verkult.uni-heidelberg.de)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr

**Dekanat der Fakultät für Mathematik und Informatik**

Im Neuenheimer Feld 288, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 5758

Fax: +49 (0)6221/54 - 8312

E-Mail: [dekanat@mathi.uni-heidelberg.de](mailto:dekanat@mathi.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.mathematik.uni-heidelberg.de](http://www.mathematik.uni-heidelberg.de)

**Dekanat der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften**

Im Neuenheimer Feld 234, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 4844

Fax: +49 (0)6221/54 - 4589

E-Mail: [dcg@urz.uni-heidelberg.de](mailto:dcg@urz.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/chemgeo/](http://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/chemgeo/)

**Dekanat der Fakultät für Physik und Astronomie**

Albert-Ueberle-Str. 3-5, 2. Stock Ost, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 9298

Fax: +49 (0)6221/54 - 9347

E-mail: [dekanat@physik.uni-heidelberg.de](mailto:dekanat@physik.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.physik.uni-heidelberg.de](http://www.physik.uni-heidelberg.de)

**Dekanat der Fakultät für Biowissenschaften**

Im Neuenheimer Feld 234, D-69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 5648

Fax: +49 (0)6221/54 - 4953

E-Mail: [dekanat-bio@urz.uni-heidelberg.de](mailto:dekanat-bio@urz.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/biowissenschaften](http://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/biowissenschaften)



## Kapitel 1: Betreuungszusage durch einen Hochschullehrer

Eine Betreuungszusage ist die schriftliche Zusage eines Hochschullehrers, dass dieser Ihre Dissertation bis zur Fertigstellung begleiten wird. In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie als Individualpromovierender (Seiten 22 - 24) oder Promovierender in einem strukturierten Promotionsprogramm (Seite 25) vorgehen sollten, um die Betreuungszusage durch einen Hochschullehrer zu erhalten.

### Individualpromotion: Ihre Betreuungszusage

#### a) Was Sie bezüglich der Betreuungszusage durch einen Doktorvater beachten müssen

Als Betreuer kommen in der Regel Professoren, Privatdozenten oder in besonderen Fällen Nachwuchsgruppenleiter des jeweiligen Faches in Frage. Die Betreuungsperson muss das von Ihnen vorgeschlagene Thema akzeptieren und sich in einer schriftlichen Betreuungszusage dazu bereit erklären, die wissenschaftliche Betreuung während der Ausarbeitung der Dissertation zu übernehmen.

**Die Betreuungszusage wird von dem Betreuer selbst verfasst und ausgestellt. Sie enthält in der Regel folgende Informationen:**

- » den vollen Namen des Doktoranden, meist mit Geburtsdatum
- » den Arbeitstitel der geplanten Doktorarbeit
- » Angaben zum Betreuungsbeginn der Doktorarbeit
- » die explizite Aussage, dass der Doktorvater/Betreuer bereit ist, den Doktoranden mit dem gewählten Dissertationsthema über den Zeitraum der Promotion zu betreuen

### Wichtiger Hinweis zur Wahl des Betreuers



Bitte beachten Sie, dass kein Professor dazu verpflichtet ist, Ihre Promotion zu betreuen, auch wenn alle formalen Voraussetzungen für die Aufnahme und Durchführung eines Promotionsvorhabens erfüllt sind.

### Wichtiger Hinweis für ausländische Doktoranden, die ein Visum benötigen



Die Betreuungszusage ermöglicht es Ihnen, mit einem entsprechenden Visum (siehe Kapitel 2 „Ihre Einreise nach Deutschland“, Seite 27) einzureisen. Allerdings berechtigt diese Sie noch nicht, an der Universität Heidelberg zu promovieren. Dazu benötigen Sie die Annahme als Doktorand an der von Ihnen gewünschten Fakultät. Bitte lesen Sie dazu das Kapitel 3 „Annahme als Doktorand an der Fakultät“ auf Seite 40.

## b) Sprache der Dissertation

Möchten Sie Ihre Dissertation in einer anderen Sprache als Deutsch bzw. der vorgegebenen Sprache schreiben, ist dies zunächst mit dem Betreuer abzuklären und im zweiten Schritt mit dem Dekanat der Fakultät. Im Vorfeld können Sie sich über die zulässigen Sprachen in der Promotionsordnung des jeweiligen Faches informieren (die Promotionsordnungen der Fakultäten finden Sie unter: [www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/promotion/ordnungen.html](http://www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/promotion/ordnungen.html))

## c) Tipps für den Kontakt zu einem möglichen Betreuer

» Es bietet sich bei der Suche nach einem geeigneten Betreuer für Ihr Promotionsvorhaben an, sich zunächst über die Forschungsgebiete der jeweiligen Hochschullehrer zu informieren. Dies können Sie über die Internetseiten der Universität Heidelberg bzw. über die Internetseiten des gewählten Promotionsfaches tun. **Bitte beachten Sie, dass die Internetseiten vieler Fakultäten bzw. Institute nur in deutscher Sprache zur Verfügung stehen.**

Starten können Sie z.B. über die jeweiligen Fakultäts- bzw. Institutsseiten ([www.uni-heidelberg.de/fakultaeten](http://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten)). Hier können Sie in Erfahrung bringen, welches Institut oder Seminar für Ihren gewünschten Fachbereich zuständig ist. Auf dieser Ebene können Sie oftmals über die Stichwörter „Forschung“ oder „Lehrstühle“ zu Beschreibungen der Forschungsgruppen bzw. -gebiete gelangen; über „Mitglieder“, „Mitarbeiter“ oder „Personen“ zu den persönlichen Homepages der Professoren und über „Publikationen“ zu Listen der Publikationen der Professoren. Die Webseiten der Institute und Seminare variieren stark in der Gestaltung sowie in den angebotenen Informationen. Es empfiehlt sich daher, bei der Suche nach diesen Informationen ein wenig Zeit zu investieren. Sobald Sie einen für Ihr Promotionsvorhaben geeigneten Betreuer ausgewählt haben, können Sie diesen z.B. per E-Mail kontaktieren.

» Das Vorlesungsverzeichnis der Universität Heidelberg bietet Ihnen einen Überblick über die angebotenen Lehrveranstaltungen der Dozenten einschließlich der Kontaktdaten. Es kann im Internet eingesehen werden unter:

[www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/vorlesungen](http://www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/vorlesungen)

» Auch an weiteren (zentralen) wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität Heidelberg oder außeruniversitären Einrichtungen, die mit der Universität zusammenarbeiten, können Sie Betreuer für Ihre Promotion finden:

[www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/promotion/einrichtungen.html](http://www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/promotion/einrichtungen.html)



### ..... **Wichtiger Hinweis zum Kontakt mit einem möglichen Betreuer**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Graduiertenakademie oder andere Einrichtungen der Universität aufgrund der hohen Anzahl von Promotionsanfragen leider keine Kontakte zu potentiellen Betreuern vermitteln können.

## Promotion innerhalb eines strukturierten Promotionsprogramms: Ihre Betreuungszusage

Die Bestätigung der Aufnahme in ein strukturiertes Promotionsprogramm nach Durchlaufen eines mehrstufigen Auswahlverfahrens (z.B. Graduiertenschule, Graduiertenkolleg oder Promotionskolleg) beinhaltet in der Regel automatisch die Betreuungszusage durch einen Hochschullehrer in Heidelberg. Bitte erkundigen Sie sich jedoch in der Geschäftsstelle Ihres Promotionsprogramms, ob dies auch für Sie zutrifft. Informationen zum Inhalt einer Betreuungszusage finden Sie auf Seite 22.

Kontaktdaten und Informationen zu strukturierten Promotionsprogrammen an der Universität Heidelberg finden Sie unter:

[www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/schulen](http://www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/schulen)

Bei weiteren Fragen zur Betreuungszusage können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: [graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de)

### Unsere Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

*Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 12 und 13.*



## Kapitel 2: Ihre Einreise nach Deutschland

### 2.1 Einreise und Aufenthalt in Deutschland

Wenn Sie planen, Ihre Promotion an der Universität Heidelberg durchzuführen, müssen Sie prüfen, welche Einreisebedingungen nach Deutschland für Sie gelten. Grundsätzlich benötigt jeder internationale Doktorand eine Einreiseberechtigung. Die Form der Einreiseberechtigung variiert allerdings je nach dem, aus welchem Land Sie stammen. Im Folgenden wird erläutert, welche Regelungen zur Einreise für welche Staatsangehörige gelten. Sie erhalten darüber hinaus nähere Informationen zu den Visa, die zur Promotion an der Universität Heidelberg akzeptiert werden, sowie zur Aufenthaltserlaubnis in Deutschland. Ein weiterer wichtiger Nachweis im Rahmen der Erteilung der Einreiseberechtigung ist der Finanzierungsnachweis, Informationen dazu finden Sie ebenfalls in diesem Abschnitt.

#### **Staatsbürger aus der Europäischen Union (EU) und dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)**

Wenn Sie Bürger eines Mitgliedstaates der Europäischen Union (EU)<sup>4</sup> oder des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR)<sup>5</sup> sind, benötigen Sie nur einen Personalausweis (oder einen vergleichbaren Identitätsnachweis) für die Einreise nach Deutschland. Bitte bedenken Sie, dass Sie für den weiteren Aufenthalt in Deutschland dennoch Ihren Reisepass benötigen.

<sup>4</sup> EU-Staaten: zu den EU-Staaten gehören Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern.

<sup>5</sup> EWR-Staaten: zu den EWR-Staaten gehören die oben genannten EU-Staaten sowie Island, Liechtenstein und Norwegen.

## Sonderregelung für Staatsangehörige bestimmter Staaten

Staatsbürger folgender Länder dürfen für eine Dauer von drei Monaten ohne ein Visum nach Deutschland einreisen, müssen jedoch bei einem längeren Aufenthalt eine Aufenthaltserlaubnis beantragen: Andorra, Australien, Honduras, Israel, Japan, Kanada, Republik Korea, Monaco, Neuseeland, San Marino, Schweiz und Vereinigte Staaten von Amerika.

## Staatsbürger aller bisher nicht genannten Länder (aus so genannten Drittstaaten)

Staatsangehörige aus so genannten Drittstaaten benötigen für die Einreise nach Deutschland eine Einreiseberechtigung in Form eines Visums. Im Folgenden werden das zur Promotion an der Universität Heidelberg akzeptierte Visum zur Studienbewerbung und das Visum zur Promotion sowie die Aufenthaltserlaubnis erläutert.

## Visum zur Studienbewerbung

Das Visum zur Studienbewerbung dient der Einreise nach Deutschland und zwar sowohl zum „Zweck des Studienaufenthaltes“ als auch zum „Zweck der Promotion“. **Es kann von Doktoranden beantragt werden, die Ihre Promotion an der Universität Heidelberg planen, jedoch noch keine Zulassung vorweisen können** (nähere Informationen zur Zulassung an der Universität Heidelberg finden Sie im Kapitel „Zulassung und Immatrikulation (Einschreibung) als Doktorand an der Universität Heidelberg“ auf Seite 47). Sie haben mit diesem drei Monate gültigen Visum die Möglichkeit, sich einerseits über eine Promotion an der Universität Heidelberg zu informieren, andererseits aber auch die Voraussetzungen für die Promotion zu schaffen, z.B. Sprachkenntnisse zu erwerben. Eine Verlängerung um maximal sechs Monate ist möglich. Sollten Sie in dieser Zeit Ihres Aufenthaltes zur Promotion zugelassen werden, können Sie eine Aufenthaltserlaubnis, die Sie für Ihren weiteren Aufenthalt in Deutschland benötigen, beantragen.

### **Einzureichende Unterlagen für das Visum zur Studienbewerbung:**

Die einzureichenden Unterlagen unterscheiden sich je nach Herkunftsland des Antragstellers. Um eventuelle Zeitengpässe zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen deshalb, sich frühzeitig bei der deutschen Auslandsvertretung über die erforderlichen Dokumente, die Sie einreichen müssen, zu informieren. Liegt bereits eine Zusage bzw. ein Zulassungsbescheid zur Aufnahme eines Promotionsstudiums vor, kann ein Visum zur Durchführung der Promotion an der Universität Heidelberg beantragt werden.

### **Visum zur Promotion**

Dieses Visum dient der Einreise nach Deutschland zum Zweck der Promotion an einer bestimmten Universität, z.B. an der Universität Heidelberg. **Es kann von Doktoranden beantragt werden, wenn bereits eine Betreuungszusage des Doktorvaters oder die Zulassung zur Promotion an der Universität Heidelberg vorliegt.** Das Visum zur Promotion wird in der Regel für die Dauer von drei Monaten ausgestellt. Für den weiteren Aufenthalt in Deutschland benötigen Sie eine Aufenthaltserlaubnis. Bitte denken Sie daran, Ihre Aufenthaltserlaubnis rechtzeitig bei Ihrer Ausländerbehörde zu beantragen.

### **Einzureichende Unterlagen für das Visum zur Promotion:**

- » Betreuungszusage eines Hochschullehrers und/oder der Zulassungsbescheid der Universität Heidelberg
- » zusätzliche Bestätigung des Doktorvaters, dass an der Promotion ein wissenschaftliches Interesse besteht
- » Finanzierungsnachweis (siehe Seite 31)
- » Krankenversicherungsnachweis

**Beide Visa, das Visum zur Studienbewerbung als auch das Visum zur Promotion, können Sie bei der deutschen Auslandsvertretung Ihres Heimatlandes beantragen.** Auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes können Sie die Adressen der deutschen Auslandsvertretungen herunterladen: [www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/DiAuslandsvertretungen-Laenderauswahlseite.jsp](http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/DiAuslandsvertretungen-Laenderauswahlseite.jsp)

## Aufenthaltserlaubnis

Doktoranden, die nicht aus der Europäischen Union oder dem Europäischen Wirtschaftsraum stammen, müssen nach Ablauf Ihres Einreisevisums bei der für Sie zuständigen Ausländerbehörde eine Aufenthaltserlaubnis beantragen. Die Gültigkeit dieser Aufenthaltserlaubnis beträgt in der Regel ein Jahr, bei entsprechendem Fortschritt der Promotion sowie unter Weiterführung der Finanzierung kann die Aufenthaltserlaubnis jedoch um jeweils bis zu zwei Jahre verlängert werden. Die Gebühr für die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis beträgt bis zu 50 €.

### **Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Aufenthaltserlaubnis:**

- » Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis (Formular liegt in der Ausländerbehörde aus)
- » Zulassungsbescheid der Universität Heidelberg bzw. Immatrikulationsbescheinigung mit Angabe des Promotionsfaches (Original und Kopie) und/oder Arbeitsvertrag mit der Universität Heidelberg
- » Krankenversicherungsnachweis (Original und Kopie)
- » 2 biometrische Passbilder
- » Reisepass (Original und Kopie)
- » Finanzierungsnachweis (siehe dazu den folgenden Abschnitt)
- » Meldebescheinigung des für Sie zuständigen Bürgeramtes (siehe Punkt 2.2 in diesem Kapitel)

In Einzelfällen können je nach Anforderung des jeweiligen Auslandsamtes noch andere Unterlagen erforderlich sein.

## Der Finanzierungsnachweis

Vor Aufnahme Ihres Promotionsvorhabens an der Universität Heidelberg müssen Sie der deutschen Auslandsvertretung oder der Ausländerbehörde nachweisen, dass Sie in der Lage sind, Ihre Promotion zu finanzieren. In der Regel muss der Finanzierungsnachweis bereits mit dem Antrag auf ein Visum vorliegen, spätestens bei der Beantragung der Aufenthaltserlaubnis. Der Finanzierungsnachweis kann auf folgende Weise erbracht werden:

- » durch eine Stipendienbescheinigung (woraus die Höhe Ihres Einkommens und die Dauer des Stipendiums hervorgeht) *oder*
- » die Darlegung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Eltern *oder*
- » eine Verpflichtung gemäß §68 AufenthG *oder*
- » die Einzahlung einer Sicherheitsleistung auf ein Sperrkonto in Deutschland von dem monatlich nur ein Zwölftel des eingezahlten Betrages ausgezahlt werden darf *oder*
- » die Hinterlegung einer jährlich zu erneuernden Bankbürgschaft bei einem Geldinstitut im Bundesgebiet oder einem Geldinstitut, dem die Vornahme von Bankgeschäften im Bundesgebiet gestattet ist, soweit die Bankbürgschaft nicht über eine längere Laufzeit verfügt

Bei Doktoranden aus der Europäischen Union genügt meist eine schriftliche Erklärung durch den Doktoranden gegenüber der Meldebehörde, dass die Finanzierung gesichert ist.

Nähere Information zu den Lebenshaltungskosten in Heidelberg finden Sie in Kapitel 8.1 auf Seite 78.

## 2.2 Meldepflicht beim zuständigen Bürgeramt

Nach Ihrer Ankunft in Deutschland sind Sie verpflichtet, Ihren Wohnsitz innerhalb von 7 Tagen bei dem für Sie zuständigen Bürgeramt anzu-melden. Die Adressen und Öffnungszeiten der Bürgerämter der Stadt Heidelberg finden Sie am Ende des Kapitels. Welches Bürgeramt für Sie

zuständig ist, richtet sich nach dem Heidelberger Stadtteil bzw. dem Ort oder der Gemeinde, in dem bzw. in der Sie wohnen (werden).

### **Einzureichende Unterlagen zur Anmeldung des Wohnsitzes:**

- » Reisepass
- » Name und Anschrift des Vermieters
- » Nachweis über Ihre Zugehörigkeit zur Universität Heidelberg bzw. darüber, dass Sie an der Universität Heidelberg als Doktorand tätig sind (z.B. Betreuungszusage, Arbeitsvertrag mit der Universität Heidelberg)
- » ggf. Nachweis über ein Stipendium der Universität
- » ggf. aktueller Studierendenausweis

### **Adressen und Öffnungszeiten der Bürgerämter der Stadt Heidelberg**

Bitte prüfen Sie zunächst, welches Bürgeramt für Sie zuständig ist. Die Zuständigkeit richtet sich nach Ihrem Wohnsitz, d.h., es ist immer das Bürgeramt desjenigen Stadtteils für Sie zuständig, in dem Sie wohnen (werden).

#### **Bürgeramt Altstadt**

Marktplatz 10 (Rathaus)

Tel: +49 (0)6221/5813 - 90 oder - 91 oder - 92

Fax: +49 (0)6221/5813 - 94

E-Mail: [Buengeramt-Altstadt@Heidelberg.de](mailto:Buengeramt-Altstadt@Heidelberg.de)

Öffnungszeiten:

Mo 8:00 - 12:00 Uhr, Di - Mi 8:00 - 16:00 Uhr,

Do 8:00 - 18:00 Uhr, Fr 8:00 - 12:00 Uhr

**Bürgeramt Emmertsgrund/Boxberg**

Dienstleistungszentrum in der Emmertsgrundpassage 17

Tel: +49 (0)6221/8968 - 80 und - 81

Fax: +49 (0)6221/385430

E-Mail: [Buengeramt-Emmertsgrund@Heidelberg.de](mailto:Buengeramt-Emmertsgrund@Heidelberg.de)

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr 8:30 - 16:00 Uhr, Mi 8:30 - 18:00 Uhr

**Bürgeramt Handschuhsheim**

Dossenheimer Landstr. 13

Tel: +49 (0)6221/409065

Fax: +49 (0)6221/473011

E-Mail: [Buengeramt-Handschuhsheim@Heidelberg.de](mailto:Buengeramt-Handschuhsheim@Heidelberg.de)

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 8:30 - 16:00 Uhr, Do 8:30 - 18:00 Uhr

**Bürgeramt Kirchheim**

Schwetzingen Str. 20

Tel: +49 (0)6221/78 - 1088 und - 1532

Fax: +49 (0)6221/78 - 0441

E-Mail: [Buengeramt-Kirchheim@Heidelberg.de](mailto:Buengeramt-Kirchheim@Heidelberg.de)

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 8:30 - 16:00 Uhr, Do 8:30 - 18:00 Uhr

**Bürgeramt Mitte**

(Bergheim, Weststadt, Südstadt)

Bergheimer Str. 69

Tel: +49 (0)6221/58 - 4798

Fax: +49 (0)6221/58 - 4915

E-Mail: [Buengeramt@Heidelberg.de](mailto:Buengeramt@Heidelberg.de)

Öffnungszeiten:

Mo, Fr 8:00 - 12:00 Uhr, Di, Do 8:00 - 16:00 Uhr

Mi 8:00 - 17:30 Uhr

**Bürgeramt Neuenheim**

Lutherstr. 18

Tel: +49 (0)6221/471709

Fax: +49 (0)6221/410287

E-Mail: [Buengeramt-Neuenheim@Heidelberg.de](mailto:Buengeramt-Neuenheim@Heidelberg.de)

Öffnungszeiten:

Di 8:30 - 18:00 Uhr, Mi, Do, Fr 8:30 - 16:00 Uhr

**Bürgeramt Pfaffengrund**

Sperberweg 24

Tel: +49 (0)6221/77 - 5081 und - 5165

Fax: +49 (0)6221/77 - 5267

E-Mail: [Buengeramt-Pfaffengrund@Heidelberg.de](mailto:Buengeramt-Pfaffengrund@Heidelberg.de)

Öffnungszeiten:

Di 8:30 - 18:00 Uhr, Mi, Do, Fr 8:30 - 16:00 Uhr

**Bürgeramt Rohrbach**

Rathausstr. 43

Tel: +49 (0)6221/315129

Fax: +49 (0)6221/332793

E-Mail: [Buengeramt-Rohrbach@Heidelberg.de](mailto:Buengeramt-Rohrbach@Heidelberg.de)

Öffnungszeiten:

Di 8:30 - 18:00 Uhr, Mi, Do, Fr 8:30 - 16:00 Uhr

**Bürgeramt Wieblingen**

Mannheimer Str. 259

Tel: +49 (0)6221/83 - 3437

Fax: +49 (0)6221/83 - 3336

E-Mail: [Buengeramt-Wieblingen@Heidelberg.de](mailto:Buengeramt-Wieblingen@Heidelberg.de)

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 8:30 - 16:00 Uhr, Do 8:30 - 18:00 Uhr

**Bürgeramt Ziegelhausen**

Kleingemünder Str. 18

Tel: +49 (0)6221/80 - 0161 und - 2046

Fax: +49 (0)6221/80 - 4499

E-Mail: [Buengeramt-Ziegelhausen@Heidelberg.de](mailto:Buengeramt-Ziegelhausen@Heidelberg.de)

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 8:30 - 16:00 Uhr, Do 8:30 - 18:00 Uhr

### 2.3 Arbeiten neben der Promotion

Wenn Sie neben Ihrer Promotion arbeiten möchten, müssen Sie berücksichtigen, welche arbeitsrechtlichen Bedingungen für Sie gelten. Im Folgenden wird erläutert, welche Bedingungen für welche Staatsangehörige gelten und welche Anstellungsverhältnisse an der Universität Heidelberg eine Zustimmung der Ausländerbehörde erfordern.

#### **Doktoranden aus der Europäischen Union (EU), dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und der Schweiz**

Doktoranden aus der EU, dem EWR und der Schweiz, die in Deutschland arbeiten möchten, benötigen keine Arbeitserlaubnis. Sonderregelungen gelten jedoch für Bürger aus den neuen EU-Staaten<sup>6</sup> (außer Malta und Zypern): Sie werden für eine Übergangszeit Doktoranden aus Drittstaaten gleichgestellt (eine Auflistung aller EU- bzw. EWR-Mitgliedsstaaten finden Sie auf Seite 27 in der Fußnote).

#### **Doktoranden, die nicht aus der Europäischen Union (EU), dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder der Schweiz stammen**

Für Doktoranden, die nicht aus Ländern der EU, des EWR oder der Schweiz stammen, gilt die so genannte 90-Tage-Regelung: Sie dürfen höchstens 90 volle (= mehr als 4 Arbeitsstunden/Tag) oder 180 halbe

<sup>6</sup> Neue Mitgliedsstaaten der EU: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowenien, Slowakei, Ungarn, Malta, Zypern (seit 2004); Bulgarien, Rumänien (seit 2007)

Tage (= maximal 4 Arbeitsstunden/Tag) pro Jahr arbeiten. Tätigkeiten, die diese Fristenregelungen überschreiten, bedürfen der Zustimmung der für Sie zuständigen Ausländerbehörde und ggf. auch der Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit.

### **Tätigkeiten an der Universität Heidelberg**

Eine Beschäftigung als wissenschaftlicher Angestellter an der Universität im Zusammenhang mit der Promotion erfordert einen Eintrag in Ihre Aufenthaltserlaubnis durch die Ausländerbehörde. Beschäftigungen als wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität sind ohne Zustimmung der Ausländerbehörde möglich.

### **Adressen und Öffnungszeiten der Ausländerämter in Heidelberg und Umgebung**

Bitte prüfen Sie zunächst, welche Ausländerbehörde für Sie zuständig ist. Die Zuständigkeit richtet sich nach Ihrem Wohnsitz, d.h., es ist immer die Ausländerbehörde des Ortes für Sie zuständig, in dem Sie wohnen (werden).

#### **Stadtbezirk Heidelberg:**

Amt für Öffentliche Ordnung/Ausländeramt

Bergheimer Str. 69, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/58 - 17520

Sprechzeiten nur nach vorheriger Terminabsprache!

#### **Leimen:**

Ausländeramt

Rathausstr. 6-8, 69181 Leimen

Tel: +49 (0)6221/704 - 0

E-Mail: [stadt@leimen.de](mailto:stadt@leimen.de)

Öffnungszeiten:

Mi, Do, Fr 8:00 - 12:00 Uhr, Di 14:30 - 18:30 Uhr

**Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis:**

Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/522 1478

Öffnungszeiten:

Mo und Do geschlossen, Di und Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Mi 14:00 - 16:45 Uhr

**Für folgende Wohnsitze ist das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis zuständig:**

Bammental, Brühl, Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eberbach, Eppelheim, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Helmstadt-Bargen, Heddesbach, Heddesheim, Heiligkreuzsteinach, Hemsbach, Hirschberg, Ilvesheim, Ketsch, Ladenburg, Laudenbach, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Neckargemünd, Neckarbischofsheim, Nußloch, Oftersheim, Plankstadt, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Schriesheim, Walldorf, Wilhelmsfeld, Wiesenbach, Waibstadt

**Stadtgebiet Mannheim:**

Ordnungsamt, Ausländeramt

K7, 2. Stock, 68159 Mannheim

Tel: +49 (0)6221/293 4080

Sprechzeiten nur nach vorheriger Terminabsprache!

**Stadtgebiet Ludwigshafen:**

Ausländeramt Ludwigshafen

Marienstr. 8, 67063 Ludwigshafen

Tel: +49 (0)621/504 2054

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8:00 - 12:00 Uhr, Do auch 14:00 - 18:00 Uhr

Mi geschlossen

**Stadt Wiesloch**

Ausländeramt

Marktstr. 13

69168 Wiesloch

Tel: +49 (0)6222/84231

Öffnungszeiten:

Mo 8:00 - 12:00 Uhr, Mi 8:00 - 12:00 Uhr und

14:00 - 18:00 Uhr, Fr 8:00 - 12:00 Uhr, Di und Do geschlossen

Bei weiteren Fragen zu Ihrer Einreise nach Deutschland können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: [graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de)**Unsere Sprechzeiten**

Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

*Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 12 und 13.*



## Kapitel 3: Annahme als Doktorand an der Fakultät

Die Annahme als Doktorand an der Fakultät bildet den zweiten zentralen Schritt für den Beginn Ihrer Promotion an der Universität Heidelberg. Durch das Annahmeverfahren wird einerseits geprüft, ob Ihr Hochschulabschluss und Ihr Promotionsvorhaben die Voraussetzungen der Fakultät erfüllen. Zum anderen erklärt sich die Fakultät durch die Annahme verbindlich dazu bereit, Ihre Dissertation bis zum Abschluss zu betreuen. Diese Verbindlichkeit bleibt bestehen, unabhängig davon, ob Ihr Betreuer noch an der Universität ist bzw. Sie noch betreut. Bezüglich des Annahmeverfahrens gelten unterschiedliche Vorgehensweisen je nachdem, an welcher Fakultät Sie promovieren möchten bzw. ob Sie individuell (Seiten 40 - 41) oder in einem strukturierten Promotionsprogramm (Seite 42) promovieren werden. Diese Vorgehensweisen möchten wir Ihnen im Folgenden erläutern.

### Individualpromotion: Ihre Annahme als Doktorand

Um die Annahme als Doktorand müssen Sie sich in der Regel selbst bei der für Sie zuständigen Fakultät<sup>7</sup> bewerben. Die Voraussetzungen zur Annahme als Doktorand sowie die einzureichenden Unterlagen für die Antragstellung variieren stark von Fakultät zu Fakultät, daher dient die unten aufgeführte Liste nur als allgemeine Richtlinie. Wir raten Ihnen nachdrücklich, sich möglichst frühzeitig im Dekanat Ihrer Fakultät über die für Sie geltenden Voraussetzungen sowie über das Antragsverfahren zu informieren.

Bitte beachten Sie, dass die Annahme als Doktorand in manchen Fällen an die Erfüllung weiterer Bedingungen geknüpft sein kann, z. B. an das Bestehen einer bestimmten Prüfung oder an die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung.

<sup>7</sup> Die Adressen aller Fakultäten der Universität Heidelberg bzw. ihrer Dekanate finden Sie auf Seite 18.

## Einzureichende Unterlagen

Bitte beachten Sie, dass die beizufügenden Unterlagen zur Beantragung der Annahme als Doktorand von Fakultät zu Fakultät variieren können. Typischerweise sind folgende Unterlagen im Dekanat der jeweiligen Fakultät einzureichen:

- » ein von Ihnen ausgefülltes Formular „*Annahme als Doktorand*“ (dieses Formular erhalten Sie im Dekanat Ihrer Fakultät)
- » Betreuungszusage des Doktorvaters (siehe Kapitel 1 auf Seite 22)
- » Nachweis eines abgeschlossenen Studiums gemäß der Voraussetzungen der Fakultät (in der Regel Ihr Hochschulzeugnis)
- » die Angabe des in Aussicht genommenen Themas für die Dissertation mit einem kurzen Konzept der Dissertation
- » ein Lebenslauf mit Darstellung des persönlichen und beruflichen Werdegangs
- » eine Erklärung über vorausgegangene oder laufende Promotionsversuche
- » ggf. Nachweis über Sprachkenntnisse

Die positive Entscheidung des Promotionsausschusses über die Annahme als Doktorand erfolgt in der Regel schriftlich.

## Wichtiger Hinweis zu Fristen in den Fakultäten



Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Annahme als Doktorand bzw. die Prüfung Ihrer Unterlagen in den meisten Fällen nur zu bestimmten Terminen im Jahr erfolgen kann. Erkundigen Sie sich daher frühzeitig im Dekanat Ihrer zuständigen Fakultät nach möglichen Antrags- und Bearbeitungsfristen.

## Promotion innerhalb eines strukturierten Promotionsprogramms: Ihre Annahme als Doktorand

Im Rahmen eines strukturierten Promotionsprogramms muss die Annahme als Doktorand schriftlich beim Promotionsausschuss der zuständigen Fakultät beantragt werden. Einige strukturierte Promotionsprogramme, z.B. die Graduiertenschulen, führen eigene Annahmeverfahren mit teilweise eigenen Formularen durch. Wir empfehlen Ihnen daher, sich möglichst frühzeitig bei den Geschäftsstellen der Graduiertenschulen bzw. der Promotionsprogramme über die Formalitäten zu informieren.

## Nachweis von Sprachkenntnissen

Eine wichtige Voraussetzung, um an der Universität Heidelberg eine Promotion durchführen zu können, sind in der Regel ausgezeichnete Deutsch- oder ausgezeichnete Englischkenntnisse. Diese sind essentiell im Hinblick auf

- » die Kommunikation mit dem Betreuer oder innerhalb der Projektgruppe über das Dissertationsthema
- » die Promotion evtl. begleitende Lehrveranstaltungen und Workshops
- » das Schreiben der Dissertation
- » die mündliche Abschlussprüfung

Ob Sie über diese guten bis sehr guten Sprachkenntnisse hinaus, die von Ihnen als Doktorand erwartet werden, für die Annahme als Doktorand noch einen offiziellen Sprachnachweis über weitere Sprachkenntnisse (z.B. Deutsch, Latein) vorlegen müssen, regelt die Promotionsordnung der betreffenden Fakultät. Wir empfehlen Ihnen deshalb, sich frühzeitig in Ihrer Fakultät über die für die Promotion erforderlichen Sprachkenntnisse und deren Nachweis zu informieren.

## Nachweis deutscher Sprachkenntnisse

Beim Nachweis deutscher Sprachkenntnisse kann zwischen drei Fällen unterschieden werden, die unten aufgelistet sind. Bitte beachten Sie, dass der Nachweis bei der Beantragung der Annahme als Doktorand bzw. auch bei der Zulassung/Immatrikulation erforderlich sein kann (ausführliche Informationen zur Zulassung und zur Immatrikulation sowie den dort relevanten Formblättern finden Sie im nachfolgenden Kapitel auf Seite 48).

### **Fall A: Sie sind durch die Promotionsordnung von deutschen Sprachkenntnissen befreit**

Wichtig nur bei der Zulassung/Immatrikulation:

Wenn der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse gemäß der für Sie geltenden Promotionsordnung nicht erbracht werden muss, müssen Sie Ihrem Antrag auf Zulassung auch eine schriftliche Mitteilung des Promotionsausschusses beifügen mit dem Inhalt, dass sowohl die schriftliche Dissertation als auch die mündlichen Prüfungen in einer anderen Sprache als Deutsch verfasst bzw. abgehalten werden kann.

### **Fall B: Sie müssen deutsche Sprachkenntnisse nachweisen und verfügen über entsprechende Zeugnisse**

Wichtig bei der „Annahme als Doktorand“ und bei der Zulassung/Immatrikulation: Wenn Sie einen Sprachnachweis erbringen müssen, müssen Sie das Sprachzeugnis dem Antrag auf Annahme als Doktorand beifügen bzw. auch bei der Zulassung/Immatrikulation vorlegen. Bitte prüfen Sie, ob Ihr Sprachzeugnis mit den in der Promotionsordnung genannten Anforderungen übereinstimmt.

### **Fall C: Sie müssen deutsche Sprachkenntnisse nachweisen und verfügen aber noch nicht über entsprechende Zeugnisse**

In der Regel kann der Nachweis über deutsche Sprachkenntnisse wie folgt erbracht werden:

» das Große oder Kleine Sprachdiplom des Goethe-Instituts *oder*

- » die Zentrale Oberstufenprüfung (ZOP) des Goethe-Instituts *oder*
- » das „Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – II. Stufe“ *oder*
- » das Zeugnis der „Prüfung zur Feststellung der Eignung ausländischer Studienbewerber für die Aufnahme eines Studiums an Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland“ (Feststellungsprüfung) *oder*
- » den Nachweis des bestandenen TESTDAF *oder*
- » das Bestehen der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) *oder*
- » den Nachweis der schriftlichen Abschlussprüfung im Fach Deutsch im Abschlusszeugnis der Sekundarstufe, sofern dies im Rahmen bilateralen Abkommen mit anderen Staaten vorgesehen ist

Informationen über 1) die Art der Sprachzeugnisse, die von Ihrer Fakultät anerkannt werden, und 2) die erforderlichen Noten bzw. Punktzahlen, mit denen Sie die entsprechenden Sprachprüfungen abgeschlossen haben müssen, entnehmen Sie bitte der für Sie geltenden Prüfungsordnung.

Bedenken Sie dabei, dass Sie für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse ausreichend Zeit investieren müssen (je nach persönlichen Umständen mindestens 1-2 Semester), die nicht für Ihre Dissertation zur Verfügung steht. Daher empfehlen wir Ihnen, wenn möglich, bereits in Ihrem Heimatland Deutschkenntnisse zu erwerben. Das weitere Vorgehen nach Erhalt des Nachweises deutscher Sprachkenntnisse entnehmen Sie Fall B auf Seite 43.

### **Deutschkurse am Internationalen Studienzentrum (ISZ) der Universität Heidelberg**

Sie können Deutschkurse (Intensiv- oder studienbegleitende Abendkurse) in Heidelberg am Internationalen Studienzentrum absolvieren. Bitte beachten Sie die Bewerbungsfristen für die unterschiedlichen Kurse. Weitere Informationen zu den Kursen sowie den Anmeldefristen finden Sie unter: [www.uni-heidelberg.de/zentral/isz](http://www.uni-heidelberg.de/zentral/isz)

## Mitteilungspflicht bei Änderungen innerhalb Ihres Promotionsvorhabens

Im Falle grundlegender Änderungen im Rahmen Ihrer Promotion sind Sie verpflichtet, diese dem Dekanat Ihrer Fakultät unverzüglich mitzuteilen. Änderungen können z.B. sein:

- » Wechsel des Themas
- » Wechsel des Betreuers
- » Abbruch des Promotionsvorhabens
- » Verlängerung der Promotionszeit (in der Regel sehen die Promotionsordnungen eine Dauer von drei Jahren vor, eine Verlängerung auf fünf Jahre ist möglich)

Im Dekanat erhalten Sie ebenfalls Informationen über eventuelle Formalitäten, die sich aus der neuen Situation ergeben.

Bei weiteren Fragen zur Annahme als Doktorand an der Universität Heidelberg können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: [graduierenakademie@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:graduierenakademie@zuv.uni-heidelberg.de)

### Unsere Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

*Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 12 und 13.*



## Kapitel 4: Zulassung und Immatrikulation (Einschreibung) als Doktorand an der Universität Heidelberg

Sobald Sie durch Ihre Fakultät angenommen worden sind, haben Sie die fachlichen Voraussetzungen erfüllt, um eine Promotion an der Universität Heidelberg durchführen zu können. Wenn Sie ein internationaler Doktorand sind und ein Visum bzw. später die Aufenthaltserlaubnis benötigen, ist es von Vorteil, wenn Sie zusätzlich an der Universität immatrikuliert sind, da der Immatrikulationsnachweis die Verfahren zur Antragstellung eines Visums bzw. einer Aufenthaltserlaubnis erleichtert. Das im Folgenden erläuterte Vorgehen zur Zulassung und Immatrikulation<sup>8 9</sup> ist für Individualpromovierende sowie für Promovierende in einem strukturierten Promotionsprogramm identisch. **Als Doktorand müssen Sie keine Studiengebühren entrichten. Jedoch fällt bei der Immatrikulation ein Verwaltungskostenbeitrag sowie ein Studentenwerksbeitrag in Höhe von 104 € (Stand: Februar 2009) an (siehe Seite 53).**

### Vorteile der Immatrikulation als Doktorand

- » Anspruch auf Serviceleistungen des Studentenwerks, z. B. Zimmervermittlung, CampusCard, Kinderbetreuung. Weitere Informationen zu diesen Themen finden Sie in dieser Broschüre auf den Seiten 70, 79 und 88.
- » Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel: finanzielle Vergünstigung für Promovierende. Weitere Informationen finden Sie in dieser Broschüre auf Seite 82.

<sup>8</sup> Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Broschüre ist die Zulassung und die Immatrikulation von internationalen Doktoranden an der Universität Heidelberg Pflicht. Ausnahme: Vorliegen eines Arbeitsvertrages mit der Universität Heidelberg.

<sup>9</sup> Aufgrund sich verändernder Gesetzesgrundlagen wird die Pflicht zur Immatrikulation möglicherweise ab dem 01.03.09 aufgehoben. Bitte klären Sie mit dem Dekanat Ihrer zuständigen Fakultät, ob für Sie eine Immatrikulationspflicht besteht.

- » Anspruch auf die Serviceleistungen des Universitätsrechenzentrums (URZ), z.B. Universitäts-E-Mail-Adresse. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.urz.uni-heidelberg.de](http://www.urz.uni-heidelberg.de)
- » Universitätsbibliothek: kostenfreie Nutzungsrechte eines Promovierenden. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.ub.uni-heidelberg.de/service/einsteiger/ubfuereinsteiger.html](http://www.ub.uni-heidelberg.de/service/einsteiger/ubfuereinsteiger.html)
- » Literaturverwaltungsprogramm „Endnote“: kostenlose Ausgabe in der Graduiertenakademie.
- » Sie haben die Möglichkeit, sich z.B. für ein Promotionsstipendium bei der Landesgraduiertenförderung (LGFG) oder für Stipendien der Graduiertenakademie zu bewerben. Weitere Informationen finden Sie in dieser Broschüre auf Seite 96.

## 1. Zulassung an der Universität Heidelberg

Eine Immatrikulation als Doktorand an der Universität Heidelberg setzt einen schriftlichen Zulassungsbescheid voraus.

### **Folgende Unterlagen müssen Sie bei der Zulassung einreichen:**

- » das Dokument „*Annahme als Doktorand*“ oder Dokument des Promotionsprogramms, in das Sie aufgenommen wurden, aus dem die Annahme als Doktorand an Ihrer entsprechenden Fakultät hervorgeht
- » das ausgefüllte Formblatt „*Antrag auf Zulassung zum Studium als Doktorand/in an der Universität Heidelberg*“
- » Amtlich beglaubigte<sup>10</sup> Fotokopie oder Abschrift des Zeugnisses der Hochschulreife, das im jeweiligen Herkunftsland zum Hochschulstudium berechtigt. Darüber hinaus ist (außer bei englischen oder französischen Zeugnissen) eine amtlich beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache erforderlich.

<sup>10</sup> Amtliche Beglaubigungen im Heimatland können z.B. bei den deutschen Auslandsvertretungen sowie bei einem beeidigten Übersetzer oder einem Notariat im In- oder Ausland erbeten werden. Kontaktdaten der Auslandsvertretungen finden Sie unter: [www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/DtAuslandsvertretungen-Laenderauswahlseite.jsp](http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/DtAuslandsvertretungen-Laenderauswahlseite.jsp)

- » Amtlich beglaubigte Fotokopien oder Abschriften aller eventuell erworbenen Hochschul- und Universitätszeugnisse (Colleges, Akademien etc.) einschließlich der zugehörigen Listen mit Einzelnoten pro Studiensemester oder Studienjahr. Darüber hinaus ist (außer bei englischen oder französischen Zeugnissen) eine amtlich beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache erforderlich.
- » Passbild (im Format von höchstens 4 x 5 cm)
- » Nachweis über die Finanzierung der Promotion bzw. Nachweis über ein Stipendium (keine Beglaubigung erforderlich)
- » ggf. Nachweis des Promotionsausschusses auf Befreiung von der Deutschprüfung (lesen Sie dazu die Informationen zum Nachweis deutscher Sprachkenntnisse auf Seite 43)

Alle bereits in Deutschland absolvierten bzw. aktuellen Hochschulse-mester müssen anhand von Immatrikulationsbescheinigungen (im Original oder als amtlich beglaubigte Kopie) nachgewiesen werden.

Die **Zulassung** kann entweder per Post oder persönlich im Studentensekretariat für ausländische Studierende beantragt werden:

### **Akademisches Auslandsamt der Universität Heidelberg**

Studentensekretariat für ausländische Studierende

EG, Raum 22-27

Seminarstr. 2

69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 5454

E-Mail: [studium@uni-heidelberg.de](mailto:studium@uni-heidelberg.de)

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr, Mo und Do 13:00 - 15:00 Uhr

Ungefähr 2-3 Wochen nach Einreichung des Antrags sowie der dazu gehörigen Unterlagen erhalten Sie per Post den Zulassungsbescheid. Der Zulassungsbescheid ermöglicht dann die Einschreibung an der Universität Heidelberg.

## **2. Immatrikulation an der Universität Heidelberg**

Zur Immatrikulation zugelassene Doktoranden müssen sich innerhalb der im Zulassungsbescheid angegebenen Immatrikulationsfrist **persönlich** im Akademischen Auslandsamt einschreiben. Alle für die Zulassung relevanten Zeugnisse (Schulzeugnisse und Universitätsnachweise) sind dabei im Original vorzulegen.

Die Immatrikulation an der Universität Heidelberg wird, wie die Zulassung, im Studentensekretariat für ausländische Studierende durchgeführt (Adresse siehe oben).

### **Folgende Unterlagen sind bei der Immatrikulation einzureichen:**

- » ein von Ihnen ausgefülltes Formblatt *„Antrag auf Zulassung und Immatrikulation an der Universität Heidelberg zum Winter-/Sommer-Semester“*

- » Nachweis über die Versicherung bei einer gesetzlichen Krankenkasse oder aber Nachweis der Befreiung (nähere Informationen erhalten Sie im Kapitel „Krankenversicherung und Haftpflichtversicherung für internationale Doktoranden“ auf Seite 55)
- » Personalausweis bzw. Reisepass mit entsprechendem Visumseintrag (nähere Informationen zu den von der Universität Heidelberg zur Promotion akzeptierten Visa finden Sie im Kapitel „Ihre Einreise nach Deutschland“ auf Seite 27).
- » für Doktoranden aus der VR China, der Mongolei und Vietnam: APS-Zertifikat bzw. -Bescheinigung im Original<sup>11</sup>

<sup>11</sup> Die Akademische Prüfstelle (APS) ist eine Einrichtung der Deutschen Botschaft in Peking und Ulan Bator. Die APS überprüft die Hochschulzugangsberechtigung und die akademischen Leistungsnachweise chinesischer, mongolischer und vietnamesischer Doktoranden und Studienbewerber. Nach positivem Verlauf der Überprüfung (kostenpflichtig!) stellt die APS dem Bewerber ein Zertifikat bzw. eine Bescheinigung aus. Zertifikate und Bescheinigungen sind unbegrenzt gültig. Für nähere Auskünfte über das APS-Zertifikat wenden Sie sich bitte an die Servicestelle der Graduiertenakademie. Kontaktdaten der Akademischen Prüfstelle in Peking und Ulan Bator: Akademische Prüfstelle/Academic Evaluation Center (APS), German Embassy, Beijing Chaoyang District, Dongsanhuan Beilu 8, Landmark Tower 2, Room 0311, 100004 Beijing, VR China / Deutsche Botschaft Ulan Bator, Strasse der Vereinten Nationen, PF: 708, Telefon: 99225839, Fax: 00976-11-323905, Öffnungszeiten: Mo, Mi, jeweils 13:00 - 14:00, E-Mail: [aps-ulan@mongol.net](mailto:aps-ulan@mongol.net)

### Immatrikulation bei fehlendem Dokument „Annahme als Doktorand“ oder bei einem kurzen Aufenthalt in Heidelberg („Gastdoktorand“)

Sofern Ihnen das Dokument „Annahme als Doktorand“ an der Fakultät noch nicht offiziell vorliegt oder Sie nur für einen kurzen Gastaufenthalt an der Universität Heidelberg tätig sind, können Sie als so genannter **Kurzzeitstudierender zur Vorbereitung auf die Promotion** zugelassen und immatrikuliert werden. Dazu benötigen Sie folgende Unterlagen:

#### Für die Zulassung:

Alle auf Seite 48 aufgelisteten Unterlagen. **Sie müssen jedoch statt der „Annahme als Doktorand“ Ihre Betreuungszusage einreichen.**

#### Für die Immatrikulation:

Alle auf Seite 50 aufgelisteten Unterlagen.

Sobald Ihnen die offizielle Bescheinigung über die Annahme als Doktorand vorliegt, können Sie sich regulär zur Promotion im Studentensekretariat des Akademischen Auslandsamtes für das nachfolgende Semester immatrikulieren. Als **Gastdoktorand** benötigen Sie das Dokument „Annahme als Doktorand“ nicht, Sie bleiben für die Dauer Ihres Gastaufenthalts weiterhin als Kurzzeitstudierender zur Vorbereitung auf die Promotion immatrikuliert.

Dieses Verfahren bietet Ihnen den Vorteil, dass Ihnen für weitere administrative Schritte ein Studierenden- bzw. Doktorandenstatus zur Verfügung steht. Dieser Status ermöglicht es Ihnen, z.B. Serviceleistungen des Studentenwerks in Anspruch zu nehmen oder das Verfahren für die Antragstellung der Aufenthaltserlaubnis zu erleichtern. **Als Kurzzeitstudierender zur Vorbereitung auf die Promotion müssen Sie keine Studiengebühren entrichten. Beachten Sie jedoch den Abschnitt zu den sonstigen Kosten bei der Immatrikulation auf der folgenden Seite.**

## Verwaltungskosten- und Studentenwerksbeitrag

Doktoranden müssen keine allgemeinen Studiengebühren zahlen. Jeder Doktorand bzw. jeder *Kurzzeitstudierende zur Vorbereitung auf die Promotion* ist jedoch mit der Immatrikulation verpflichtet, einen Verwaltungskostenbeitrag von 40,00 € und den Studentenwerksbeitrag von 64,00 € zu zahlen (Stand: Februar 2009). Ein Überweisungsformular erhalten Sie bei der Immatrikulation im Akademischen Auslandsamt. Ihre Nutzungsrechte als Doktorand können Sie erst dann in Anspruch nehmen, wenn diese Gebühren bei der Universitätskasse eingegangen sind. Weitere Informationen zum Studentenwerksbeitrag und zum Verwaltungskostenbeitrag finden Sie unter:

[www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren](http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren)

Bei weiteren Fragen zur Zulassung sowie zur Immatrikulation an der Universität Heidelberg können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: [graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de)

### Unsere Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Montags <b>und</b> Donnerstags und nach Vereinbarung	13:30 Uhr - 15:30 Uhr

*Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 12 und 13.*



## Kapitel 5: Krankenversicherung und Haftpflichtversicherung für internationale Doktoranden

Im Folgenden wird Ihnen die Bedeutung des Abschlusses einer Krankenversicherung und einer Reisekrankenversicherung sowie des Abschlusses einer Haftpflichtversicherung erläutert.

### 5.1 Krankenversicherung in Deutschland

Eine Krankenversicherung erstattet für den Versicherten die Kosten für Behandlung nach Unfällen, bei Erkrankungen und bei Vorsorgeuntersuchungen. Die Kosten werden voll oder teilweise erstattet, dies variiert zwischen den verschiedenen Krankenkassen. Grundlage der Krankenversicherung in Deutschland ist das Sozialgesetzbuch (SGB) 5, nachdem sich jeder, der in Deutschland lebt oder sich aufhält, krankenversichern muss.

Es gibt sehr viele Krankenkassen in Deutschland, von denen jede ihre eigenen Bestimmungen bzw. Regelungen zur Aufnahme eines neuen Mitglieds hat. Sowohl die Aufnahme als auch die Beiträge hängen bei den gesetzlichen als auch bei den privaten Krankenkassen üblicherweise davon ab, ob Sie in einem Arbeitsverhältnis stehen und welcher Art Ihr Einkommen ist (z.B. durch einen Arbeitsvertrag bzw. durch ein Stipendium). Ebenso ist für die Krankenversicherung Ihr Alter, Ihr Geschlecht, Ihr Herkunftsland, Ihr Gesundheitszustand und ggf. auch die Dauer Ihres geplanten Aufenthalts in Deutschland von Bedeutung. Zudem sind, je nach Bestimmungen der jeweiligen Krankenkasse, noch weitere Faktoren relevant. Daher sind die folgenden Informationen nicht als allgemeingültig, sondern als Richtlinie zu verstehen. Bei der Wahl der Krankenkasse lohnt sich allgemein, Angebote bei unterschiedlichen Anbietern einzuholen und die jeweiligen Leistungen zu vergleichen.

Im Folgenden erhalten Sie Informationen zur gesetzlichen sowie zur privaten Krankenversicherung.



### ..... **Wichtiger Hinweis zu Krankenversicherungen im Heimatland**

Wenn Sie eine Krankenversicherung in Ihrem Heimatland abgeschlossen haben, prüfen Sie bitte zunächst, ob und zu welchen Bedingungen Sie über diese auch während Ihres Aufenthaltes in Deutschland krankenversichert sind.

#### **5.1.1 Gesetzliche Krankenversicherung**

Die gesetzliche Krankenversicherung ist die grundlegende Form der Krankenversicherung in Deutschland. Gesetzliche Krankenkassen sollen die so genannte gesetzliche Krankenversicherung nach Auflagen des Sozialgesetzbuches sicherstellen. Bei einer gesetzlichen Krankenkasse gibt es die Möglichkeit einer Pflichtversicherung oder einer freiwilligen Versicherung. Dieser Unterschied wird im Folgenden erläutert.

#### **Pflichtversicherung bei einer Gesetzlichen Krankenkasse**

Jeder internationale Doktorand, der in einem Angestelltenverhältnis in Deutschland lebt (d.h. einen Arbeitsvertrag mit der Universität Heidelberg, einer anderen wissenschaftlichen Einrichtung oder einem privaten Arbeitnehmer abgeschlossen hat) und unter die gesetzlich vorgeschriebene Einkommensgrenze<sup>12</sup> fällt, muss sich pflichtversichern. Bei einer Pflichtversicherung wird der Beitrag aufgeteilt in einen Arbeitnehmeranteil, der von Ihrem Brutto-Einkommen abgezogen wird, und einen Arbeitgeberanteil, d.h. an den Kosten zur Krankenversicherung beteiligen Sie sich selbst und Ihr Arbeitgeber. Beide Anteile werden automatisch von Ihrem Gehalt abgezogen.

#### **Freiwillige Versicherung bei einer Gesetzlichen Krankenkasse**

Internationale Doktoranden, die nicht in einem Angestelltenverhältnis stehen, haben die Möglichkeit, sich bei einer gesetzlichen Krankenkasse freiwillig zu versichern. In der Regel ist eine freiwillige Versicherung bei einer Gesetzlichen Krankenkasse nur dann möglich, wenn Vorversicherungszeiten vorliegen: als Vorversicherungszeiten werden die Zeiträume

anerkannt, die Sie bereits bei einer Krankenkasse in Ihrem Heimatland oder in Deutschland versichert waren. Sie können sich bei der gesetzlichen Krankenkasse Ihrer Wahl erkundigen, ob diese Vorversicherungszeit aus Ihrem Heimatland anerkannt wird und Sie sich somit bei dieser gesetzlichen Krankenkasse freiwillig versichern können. Den monatlich zu zahlenden Beitrag bestimmen verschiedene Faktoren. Erkundigen Sie sich daher bei unterschiedlichen gesetzlichen Krankenkassen und vergleichen Sie die Angebote.

Der **Versicherungsschutz** bei der gesetzlichen Krankenkasse beginnt mit dem Start des Semesters, frühestens mit dem Tag der Einschreibung als Doktorand. Vom Zeitpunkt der Einreise in die Bundesrepublik bis zum Zeitpunkt der Immatrikulation besteht kein Versicherungsschutz. Es ist daher ratsam, für diesen Zeitraum eine gesonderte Versicherung, z.B. eine Reisekrankenversicherung, abzuschließen. Bitte beachten Sie, dass eine Reisekrankenversicherung jedoch **nicht** für einen langfristigen Aufenthalt in Deutschland geeignet ist. Lesen Sie dazu die Informationen auf Seite 59.

### 5.1.2 Private Krankenversicherung

Internationale Doktoranden ohne vertragliches Arbeitsverhältnis bzw. ohne Vorversicherungszeiten einer Krankenkasse im Heimatland oder in Deutschland, müssen sich bei einer privaten Krankenversicherung versichern. Die Aufnahmekriterien bei einer privaten Krankenkasse sind von unterschiedlichen Faktoren abhängig, z.B. von Ihrem Alter, Ihrem Geschlecht, Ihrem Herkunftsland, Ihrem Gesundheitszustand, von der Dauer Ihres Aufenthaltes in Deutschland. Diese Faktoren beeinflussen die monatlichen Beiträge, die Sie an die private Krankenversicherung zahlen. Da die Beiträge je nach Versicherungsanbieter stark variieren, empfehlen wir Ihnen auch hier, sich bei unterschiedlichen privaten Krankenkassen nach deren Aufnahmebestimmungen sowie Versicherungsleistungen zu erkundigen und

<sup>12</sup> Diese ist für alle gesetzlichen Krankenkassen gleich und wird von Jahr zu Jahr neu berechnet. Die Höhe der Einkommensgrenze kann bei den Krankenkassen direkt erfragt werden.

diese zu vergleichen. Erkundigen Sie sich ebenso nach Sondertarifen, die eventuell auch für Sie als internationaler Doktorand gelten.

Der **Versicherungsschutz** bei einer privaten Krankenversicherung beginnt mit Vertragsabschluss.

## Tarife

### Gesetzliche Krankenkasse

Der Studienabschluss stellt für die gesetzlichen Krankenkassen einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar und fällt daher nach der gesetzlichen Regelung **üblicherweise** nicht unter den günstigen Studen-  
tentarif. Der monatliche Beitrag beläuft sich auf ca. 130 - 180 €.

### Private Krankenkasse

Bei privaten Krankenkassen belaufen sich die monatlichen Prämien auf ca. 115 - 200 €.



## ..... **Wichtiger Hinweis zur Wahl der Krankenversicherung**

Es ist wichtig, dass Sie bei der Wahl Ihrer Krankenkasse prüfen, welche Bedingungen für Sie gelten. Im zweiten Schritt, nachdem Sie geprüft haben, ob für Sie eine gesetzliche oder eine private Krankenversicherung in Frage kommt, ist es ebenso wichtig, dass Sie die Leistungen, die Ihnen eine Krankenkasse für den monatlichen Beitrag bietet, vergleichen und so diejenige Krankenkasse wählen, die für Ihre Wünsche und Bedürfnisse am besten geeignet ist.

**Weitere Informationen zu Krankenversicherungsanbietern erhalten Sie in der Servicestelle der Graduiertenakademie.**



## Hinweis zum Krankenversicherungsnachweis bei der Immatrikulation

Jeder Promovierende muss bei der Immatrikulation die Versicherungsbescheinigung einer gesetzlichen Krankenkasse vorlegen. Diese Bescheinigung gibt Auskunft darüber, ob der Promovierende versichert oder von der Versicherungspflicht befreit ist. Sie können sich bei jeder gesetzlichen Krankenkasse unter Vorlage Ihres Ausweises oder einer Bestätigung der privaten Krankenversicherung diese Versicherungsbescheinigung ausstellen lassen.

## 5.2 Reisekrankenversicherung

Von dem Abschluss einer Reisekrankenversicherung anstelle eines Abschlusses bei einer gesetzlichen oder privaten Krankenkasse möchten wir Ihnen dringend abraten, da Reisekrankenversicherungen für einen längerfristigen Aufenthalt in Deutschland, wie für die Durchführung einer Promotion, nicht geeignet sind. Sie sind nur für Kurzaufenthalte oder für die Zeiträume geeignet, bis der Versicherungsschutz Ihrer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung beginnt, **da sie z.B. Vorsorgeuntersuchungen, eine Zahnarztbehandlung oder Leistungen für einen umfangreichen Krankheitsfall nicht beinhalten.**

## 5.3 Haftpflichtversicherung in Deutschland

Es wird dringend empfohlen, spätestens nach Ankunft in Heidelberg eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Diese Versicherung kommt für Schäden auf, die einem anderen zugefügt werden, z.B. durch Unvorsichtigkeit (Verursachen eines Unfalls als Fahrradfahrer). Bitte erkundigen Sie sich, ob Sie im Heimatland eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben, die auch in Deutschland gültig ist.

**Weitere Informationen zu Haftpflichtversicherungsanbietern erhalten Sie in der Servicestelle der Graduiertenakademie.**

Bei weiteren Fragen zur Krankenversicherung und zur Haftpflichtversicherung für internationale Doktorandeng können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: [graduierenakademie@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:graduierenakademie@zuv.uni-heidelberg.de)

### **Unsere Sprechzeiten**

Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

*Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 12 und 13.*



## Kapitel 6: Finanzierung der Promotion

Im Folgenden erhalten Sie Hinweise zur Finanzierung Ihrer Promotion. Dazu gibt es prinzipiell drei Möglichkeiten: Durch eine wissenschaftliche Tätigkeit an der Universität bzw. Ihrer Forschungseinrichtung, durch ein Promotionsstipendium oder durch eine Nebentätigkeit außerhalb wissenschaftlicher Einrichtungen.

In allen drei Fällen ist es ratsam, dass Sie prüfen, welche Finanzierungsmöglichkeit am besten zu Ihrer Arbeitsweise passt: Arbeiten Sie effektiver in einer Arbeitsgruppe? Brauchen Sie viel Zeit allein, um Ihre Gedanken reifen zu lassen? Besitzen Sie ein ausreichendes Maß an Selbstdisziplin, um eine freie Zeiteinteilung, die Ihnen z.B. ein Promotionsstipendium bieten kann, sinnvoll für Ihre Doktorarbeit nutzen zu können? Gestattet Ihnen eine Nebentätigkeit, Ihr Dissertationsvorhaben kontinuierlich voranzutreiben? Der Aspekt der Finanzierung ist sehr wichtig bei der Planung Ihrer Promotion, daher ist es notwendig, bereits vor Beginn der Doktorarbeit zu prüfen, mit welcher Art der Finanzierung Sie auf Dauer zurechtkommen, um so die Fertigstellung Ihrer Doktorarbeit sicherstellen zu können.

Einen Überblick über die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten der Promotion gibt die Informationsseite der Graduiertenakademie: [www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/finanzierung](http://www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/finanzierung)

### 1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Eine wissenschaftliche Tätigkeit an der Universität besteht meist in Form der Beschäftigung als wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als geprüfte (d.h. mit Universitätsabschluss) wissenschaftliche Hilfskraft. Sie können direkt bei Ihrem Betreuer bzw. Ihrem favorisierten Institut oder Professor fragen, ob eine Stelle zur Verfügung steht. Sie können aber auch über institutsinterne Ausschreibungen sowie über den universitätseigenen Stellenmarkt nach geeigneten wissenschaftlichen Tätigkeiten suchen, z.B. unter folgendem Link: [www.uni-heidelberg.de/stellenmarkt](http://www.uni-heidelberg.de/stellenmarkt)

## 2. Promotionsstipendium

Einen allgemeinen Überblick über Stipendien gibt die Graduiertenakademie unter:

[www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/finanzierung/stipendien.html](http://www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/finanzierung/stipendien.html)

### a.) Landesgraduiertenstipendien

Die Universität Heidelberg vergibt einmal im Jahr Landesgraduiertenstipendien. Informationen finden Sie unter:

[www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/lgfg.html](http://www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/lgfg.html)

### b.) Begabtenförderungswerke

11 Begabtenförderungswerke stehen Doktoranden aller Fachrichtungen für Bewerbungen offen. Informationen finden Sie unter:

[www.begabtenfoerderungswerke.de](http://www.begabtenfoerderungswerke.de)

### c.) Kleinere, spezialisierte Stiftungen finden Sie unter:

[www.stiftungsindex.de/sfoerderung.htm](http://www.stiftungsindex.de/sfoerderung.htm)

### d.) Stipendien speziell für ausländische Doktoranden

Sie können sich bereits in ihrem Heimatland bei entsprechenden Förderinstitutionen bzw. bei den Deutschen Botschaften über eventuelle Förderungsmöglichkeiten informieren. Wichtige Informationen erhalten Sie auch beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), dem wohl wichtigsten Stipendienvergeber für ausländische Doktoranden, die zu Promotionszwecken nach Deutschland kommen.

Weitere Informationen zum DAAD finden Sie unter:

[www.daad.de](http://www.daad.de) (Startseite)

[www.daad.de/deutschland/foerderung/stipendiendatenbank/00462.de.html](http://www.daad.de/deutschland/foerderung/stipendiendatenbank/00462.de.html)

(Stipendiendatenbank)

### e.) Stipendium in einer Graduiertenschule oder in einem Graduierten- oder Promotionskolleg

Es besteht die Möglichkeit, sich bei einer Graduiertenschule oder bei einem Graduierten- bzw. Promotionskolleg um einen Stipendienplatz zu bewerben. Graduiertenschulen bzw. -kollegs arbeiten als Forschungsverbünde mehrerer Doktoranden und Postdoktoranden.

Einen Überblick über diese Einrichtungen an der Universität Heidelberg erhalten Sie unter:

[www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte/aktivitaeten/wissenschaft\\_familie.html](http://www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte/aktivitaeten/wissenschaft_familie.html)

[www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/gradakad/schulen](http://www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/gradakad/schulen)

### **f.) Stipendien speziell für Wissenschaftlerinnen**

Förderinformationen speziell für Wissenschaftlerinnen erhalten Sie auf der Internetseite des Gleichstellungsbüros der Universität Heidelberg. Das Gleichstellungsbüro berät und informiert Nachwuchswissenschaftlerinnen über unterschiedliche Förderprogramme, unter anderem auch über Fördermöglichkeiten für Wissenschaftlerinnen mit Familie:

[www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte/](http://www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte/) (Startseite)

[www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte/aktivitaeten/wissenschaft\\_familie.html](http://www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte/aktivitaeten/wissenschaft_familie.html) (Stipendien für Wissenschaftlerinnen mit Familie)

### **Tipps zur Bewerbung um ein Promotionsstipendium bei einer Stiftung**

Bei der Bewerbung um ein Stipendium bei einer Stiftung ist es zunächst sinnvoll, dass Sie Stiftungen oder Förderprogramme auswählen, die aus *inhaltlichen* Gründen ein besonderes Interesse an der Förderung Ihres Dissertationsvorhabens haben könnten.

Die Bewerbungsunterlagen mit wichtigen Daten zum Dissertationsvorhaben müssen sorgfältig vorbereitet und den Anforderungen der Stiftung angepasst werden. Erkundigen Sie sich vor Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen, möglichst bei einem Ansprechpartner der Stiftung direkt, über Stiftungskultur und Bewerbungsverfahren. Beispielfhaft seien die Unterlagen genannt, die von der Stiftung angefordert werden könnten:

- » ein Arbeitstitel
- » ein Exposé zum Ihrem Thema
- » ein Zeitplan zu Ihrem geplanten Dissertationsvorhaben

### Wichtiger Hinweis zum Bewerbungsverfahren bei Stiftungen .....



Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsfristen der einzelnen Stiftungen bzw. Förderprogramme stark variieren. Auch das Begutachtungsverfahren wird in jeder Stiftung unterschiedlich gehandhabt und dauert im Schnitt zwischen 3-6 Monate.

### 3. Nebentätigkeit außerhalb wissenschaftlicher Einrichtungen

Eine Nebentätigkeit außerhalb einer wissenschaftlichen Einrichtung ist z.B. eine Beschäftigung in der freien Wirtschaft, die es Ihnen jedoch zeitlich ermöglicht, sich zugleich Ihrer Promotion zu widmen. Bitte bedenken Sie bei der Langzeitplanung Ihrer Doktorarbeit, dass Sie bei gleichzeitiger Erwerbstätigkeit in den meisten Fällen deutlich länger für die Fertigstellung Ihrer Dissertation brauchen werden. Stellenausschreibungen finden Sie z.B. unter:

[www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/finanzierung/stellenmarkt.html](http://www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/finanzierung/stellenmarkt.html)

### Wichtiger Hinweis zur Arbeitserlaubnis für internationale Doktoranden .....



Bitte prüfen Sie, welche arbeitsrechtlichen Bedingungen für Sie gelten. Lesen Sie dazu die Informationen zu „Arbeiten neben der Promotion“ auf Seite 35.

### Lektüreempfehlung zur Finanzierung der Doktorarbeit: .....



**Herrmann**, Dieter/Spath, Christian: „Forschungshandbuch 2008/2009: Förderprogramme und Förderinstitutionen für Wissenschaft und Forschung“, Alpha Verlag, 2008.

**Herrmann**, Dieter/Verse Herrmann, Angela: „Geld fürs Studium und die Doktorarbeit: Wer fördert was?“, Eichborn Verlag, 2005.

Die oben aufgeführten Ratgeber können Sie in der Servicestelle der Graduiertenakademie einsehen.

Bei weiteren Fragen zur Finanzierung der Promotion können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: [graduierenakademie@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:graduierenakademie@zuv.uni-heidelberg.de)

**Unsere Sprechzeiten**

Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

*Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 12 und 13.*



## Kapitel 7: Wohnungssuche in Heidelberg

Die Suche nach einem Zimmer oder einer Wohnung in Heidelberg kann sich besonders für einen Neuankömmling schwierig gestalten, da Wohnraum knapp und meist teuer ist. Daher ist es wichtig, Adressen und Ansprechpartner zu kennen, die Unterstützung bei der Wohnungssuche bieten. Neben den Wohnheimen und der Zimmervermittlung des Studentenwerks und der Zimmervermittlung des Akademischen Auslandsamtes (AAA) steht dem neu in Heidelberg ankommenden Doktoranden der private Wohnungsmarkt offen. Im Folgenden finden Sie für Ihre Wohnungssuche wichtige Adressen und Links (z.B. von Tageszeitungen oder Wohnungssuchmaschinen im Internet) sortiert nach kurzfristigen Unterkünften und langfristigen Wohnmöglichkeiten.

### **Tipp für Doktoranden ohne Deutschkenntnisse**

Für Doktoranden ohne Deutschkenntnisse bieten sich besonders die Wohnheime des Studentenwerks, die Zimmervermittlung des Akademischen Auslandsamtes als auch die Privatzimmervermittlung im InfoCaféInternational (ICI)<sup>13</sup> an, da die Mitarbeiter Sie dort über die Wohnungssuche auch in englischer Sprache informieren und beraten können.

<sup>13</sup> Die Adresse des ICI finden Sie auf Seite 70.

## Kurzfristige Unterkünfte

### Jugendherberge

Tiergartenstr. 5, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/6511 - 90

Fax: +49 (0)6221/6511 - 928

E-Mail: [jh-heidelberg@t-online.de](mailto:jh-heidelberg@t-online.de) oder

[info@jugendherberge-heidelberg.de](mailto:info@jugendherberge-heidelberg.de)

Internet: [www.jugendherberge-heidelberg.de](http://www.jugendherberge-heidelberg.de)

### Gästezimmer-Zentrale

Häusserstr. 44, 69115 Heidelberg

Tel/Fax: +49 (0)6221/160363

E-Mail: [info@Gaestezimmer-Zentrale.de](mailto:info@Gaestezimmer-Zentrale.de)

Zimmer werden tagesweise, wochenweise oder monatsweise vermietet.

### Mitwohnzentrale

Rheindammstr. 46, 68163 Mannheim

Tel: +49 (0)621/19445

Fax: +49 (0)621/8282331

E-Mail: [heidelberg@homecompany.de](mailto:heidelberg@homecompany.de)

Internet: [www.heidelberg.homecompany.de](http://www.heidelberg.homecompany.de)

Private Zimmer werden nur auf Zeit vermietet.

Bitte achten Sie auf evtl. zusätzlich anfallende Gebühren.

### Tourist Information/Hotels

Willy-Brand-Platz 1, 69115 Heidelberg (am Hauptbahnhof)

Tel: +49 (0)6221/19433

Fax: +49 (0)6221/1388111

E-Mail: [info@cvb-heidelberg.de](mailto:info@cvb-heidelberg.de)

Internet: [www.cvb-heidelberg.de](http://www.cvb-heidelberg.de)

Hier können Sie eine Liste aller Hotels, mit Preis, Ort und Zimmer einsehen.

## Langfristige Wohnmöglichkeiten

### Wohnheime des Studentenwerks Heidelberg

Studentenwerk Heidelberg  
Wohnheimverwaltung  
Marstallhof 1, Erdgeschoss, Raum 003,  
69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 2706  
Fax: +49 (0)6221/600567

Öffnungszeiten: Mi 12:30 - 15:30 Uhr, Fr 9:00 - 12:00 Uhr  
E-Mail: [wohnen@stw.uni-heidelberg.de](mailto:wohnen@stw.uni-heidelberg.de)  
Internet: [www.studentenwerk.uni-heidelberg.de](http://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de),  
unter der Rubrik „Wohnen“

**Bewerbungsfrist für die Bewerbung um einen Platz im Studentenwohnheim:** 1. Februar für das Sommersemester; 1. August für das Wintersemester

#### **Tipp:**

Für Auskünfte zum Platz in einem Wohnheim des Studentenwerks erreichen Sie die Mitarbeiter der Wohnheimverwaltung telefonisch am besten außerhalb der öffentlichen Sprechzeiten.

### Zimmervermittlung des Studentenwerks

Die Zimmervermittlung des Studentenwerks vermittelt Zimmer privater Wohnungsanbieter.

#### **InfoCafé International – ICI**

in der Triplex-Mensa (die Eingänge befinden sich in der Grabengasse sowie in der Sandgasse)  
Grabengasse 14  
69117 Heidelberg

Öffnungszeiten:  
Mo - Do 10:00 - 15:00 Uhr, Fr 10:00 - 14:00 Uhr

Hier können Sie Wohnungsangebote des ICI online unter [www.studentenwerk.uni-heidelberg.de](http://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de) oder in den Schaukästen, die in der Triplex-Mensa bzw. in der Zentralmensa im Neuenheimer Feld hängen, einsehen. Procedere:

- » Code-Nummern von interessanten Angeboten notieren
- » zur Zimmervermittlungs-Theke gehen, Studierendenausweis oder Zulassungsbescheid vorzeigen, eine Gebühr von 10 € zahlen
- » an der Theke Anschrift, Telefonnummer und Vermietername ausdrucken lassen
- » Kontakt zu Vermieter aufnehmen und Wohnungsbesichtigungstermin vereinbaren

### Wichtiger Hinweis zur Zimmervermittlung des ICI



Wohnungs- und Zimmerangebote können leider weder schriftlich noch telefonisch mitgeteilt werden, da die Vermittlung grundsätzlich nur bei persönlichem Erscheinen im ICI in Anspruch genommen werden kann.

### Akademisches Auslandsamt

Zimmervermittlung  
Seminarstr. 2, Raum 032, 69117 Heidelberg  
Tel: +49 (0)6221/54 - 2497  
E-Mail: [aaazimmer@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:aaazimmer@zuv.uni-heidelberg.de)

Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr  
Di 14:00 - 16:00 Uhr

## Private Wohnheime

### **Albertus-Magnus-Studentenwohnheim in Heidelberg/Neuenheim**

Keplerstr. 66, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/470868

Fax: +49 (0)6221/402313

E-Mail: [info@amh-heidelberg.de](mailto:info@amh-heidelberg.de)

Internet: [www.amh-heidelberg.de](http://www.amh-heidelberg.de)

### **Friedrich-Hauss-Studienzentrum, Studentenwohnheim**

Heidelberger Str. 32a, 68198 Schriesheim

Tel: +49 (0)6203/63192

Fax: +49 (0)6203/65033

E-Mail: [info@fhsz.de](mailto:info@fhsz.de)

Internet: [www.fhsz.de](http://www.fhsz.de)

### **Studentenwohnheim Allianz Ring/ Lessingstrasse**

Ringstr. 35-41, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/29662 (Büro in der Ringstr. 37)

### **Studentenwohnheim Hauhecke**

Sandwingert 2, 69123 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/602032 (Verwaltung in der Rohrbacherstr. 12)

### **Studentenwohnheim Hirsch**

Hauptstr. 62, 69151 Neckargemünd

Tel: +49 (0)6223/92 - 1812

Fax: +49 (0)6223/92 - 1815

E-Mail: [studentenwohnheim-hirsch@web.de](mailto:studentenwohnheim-hirsch@web.de)

### **Studentenwohnheim Heinrich-Fuchs-Straße**

Heinrich-Fuchs-Str. 44, 69126 Heidelberg

Tel: +49 (0)7041/819816 oder

+49 (0)6221/332926 (Frau Dimt, Hausmeisterin)

E-Mail: [info@heinrich-fuchs-strasse.de](mailto:info@heinrich-fuchs-strasse.de)

Internet: [www.studentenwohnheim-heidelberg.de](http://www.studentenwohnheim-heidelberg.de)

**Wohnheime der SRH-Gruppe**

Kranichweg 51, 69123 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/884368

E-Mail: [info@srh.de](mailto:info@srh.de)

Internet: [www.srh.de](http://www.srh.de)

**Wohnheime kirchlicher Träger****Evangelisches Studentenwohnheim der Keller-Thoma-Stiftung**

Bergstr. 53, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/484262

Fax: +49 (0)6221/5860417

E-Mail: [keller-thoma@gmx.de](mailto:keller-thoma@gmx.de)

Internet: [www.keller-thoma.de](http://www.keller-thoma.de)

**Ökumenisches Studentenwohnheim**

Plankengasse 1-3, 69117 Heidelberg

Tel: +49-(0)6221/54 - 3341

Fax: +49 (0)6221/54 - 3259

E-Mail: [oek.inst@urz.uni-heidelberg.de](mailto:oek.inst@urz.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.uni-heidelberg.de/institute/fak1/oek](http://www.uni-heidelberg.de/institute/fak1/oek)

**Private Wohnungsanbieter**

Im Folgenden finden Sie weitere Adressen privater Wohnungsanbieter, Links zu Suchmaschinen im Internet sowie Adressen von Tages- und Wochenzeitungen, in denen Wohnungsanzeigen zu finden sind.

**Apartments für Familien**

Bauhütte Heidelberg

Schillerstr. 26/1, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/9027 - 0

Fax: +49 (0)6221/9027 - 10

E-Mail: [info@bauhuetten-heidelberg.de](mailto:info@bauhuetten-heidelberg.de)

Internet: [www.bauhuetten-heidelberg.de](http://www.bauhuetten-heidelberg.de)

**Conrad-Bender-Haus**

Rohrbacherstr. 91, 69115 Heidelberg

Tel.: +49 (0)6221/20789

Fax: +49 (0)6203/83393

E-Mail: [alfred.becht@t-online.de](mailto:alfred.becht@t-online.de)

**Gasthaus für Akademiker**

Cambridge Court

Apartment für Doktoranden, Lektoren und Professoren

Rohrbacherstr. 69/1, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6223/5243

E-Mail: [cambridgecourt@gmx.de](mailto:cambridgecourt@gmx.de)

Internet: [www.cambridgecourt.de](http://www.cambridgecourt.de)

**Theologisches Studienhaus**

Neuenheimer Landstr. 2, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/1378 - 70

Fax: +49 (0)6221/1378 - 799

E-Mail: [sekretariat@morata-haus.de](mailto:sekretariat@morata-haus.de)

Internet: [www.theologisches-studienhaus.de](http://www.theologisches-studienhaus.de)

**Links zu Suchmaschinen im Internet:**

[www.alles.quoka.de](http://www.alles.quoka.de)

[www.baz-medien.de](http://www.baz-medien.de)

[www.morgenweb.de/anzeigen/immobilien/index.html](http://www.morgenweb.de/anzeigen/immobilien/index.html)

[www.wg-gesucht.de](http://www.wg-gesucht.de)

[www.wg-welt.de](http://www.wg-welt.de)

[www.wochen-kurier-online.de](http://www.wochen-kurier-online.de)

[www.rnz.de](http://www.rnz.de) (Rhein-Neckar-Zeitung)

[www.studenten-wg.de](http://www.studenten-wg.de)

[www.vierwaen.de](http://www.vierwaen.de)

[www.zimmer69.de](http://www.zimmer69.de)

## Tages- und Wochenzeitungen mit Wohnungsanzeigen

### **BAZ (Badische Anzeigen Zeitung)**

Herzogstr. 10, 68723 Schwetzingen

Tel: +49 (0)6202/9400

E-Mail: [webmaster@badische-anzeigen-zeitung.de](mailto:webmaster@badische-anzeigen-zeitung.de)

Internet: [www.baz-medien.de](http://www.baz-medien.de)

### **Rhein-Neckar-Zeitung (RNZ)**

Hauptstr. 23, 69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/519251

E-Mail: [rnz-anzeigen@rnz.de](mailto:rnz-anzeigen@rnz.de)

Internet: [www.rnz.de](http://www.rnz.de)

Immobilienanzeigen: Mittwochs & Samstags

### **Sperrmüll Zeitung**

Gaußstr. 41, 68623 Lampertheim

Tel: +49 (0)6206/9383

E-Mail: [webmaster@sperrmüll.de](mailto:webmaster@sperrmüll.de)

Internet: [www.alles.quoka.de](http://www.alles.quoka.de)

Dienstags & Freitags werden Anzeigen kostenlos angeboten

### **Wochen-Kurier**

Märzgasse 20, 69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/138380

E-Mail: [redaktion@wochen-kurier-online.de](mailto:redaktion@wochen-kurier-online.de)

Internet: [www.wochen-kurier-online.de](http://www.wochen-kurier-online.de)

## Schwarzes Brett

Eine weitere nützliche „Adresse“ ist das so genannte „Schwarze Brett“: dabei handelt es sich um bestimmte, meist zentrale Stellen in Instituten oder Gebäuden der Universität, an denen Angebote und Gesuche unterschiedlichster Art, u.a. auch günstige, private Wohnungsanzeigen, ausgehängt sind. Schwarze Bretter befinden sich in den meisten: **Caféterien, Abteilungen, Instituten, Copy-Shops**

Bei weiteren Fragen zur Wohnungssuche in Heidelberg können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: [graduierenakademie@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:graduierenakademie@zuv.uni-heidelberg.de)

### Unsere Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

*Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 12 und 13.*



## Kapitel 8: Leben in Heidelberg

Das folgende Kapitel informiert Sie über Lebenshaltungskosten in Heidelberg, die Sie als Doktorand einplanen sollten, über Serviceleistungen des Studentenwerks sowie über die Möglichkeiten, Second-Hand-Fahrräder zu erwerben oder sich Fahrräder zu leihen. Wir möchten Sie an dieser Stelle ebenfalls auf eine Veranstaltung im Rahmen des Betreuungs- und Kulturprogramms des Akademischen Auslandsamtes<sup>14</sup> hinweisen:

### **Orientierungswoche des Akademischen Auslandsamtes für ausländische Studierende und Doktoranden**

Das Akademische Auslandsamt bietet jedes Semester vor Vorlesungsbeginn speziell für ausländische Studienanfänger und Doktoranden eine Orientierungsveranstaltung an. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit den Lebensverhältnissen in Heidelberg und in ihrem Institut bekannt zu machen. Die Orientierungswoche bietet neben Instituts- und Bibliotheksführungen auch die Gelegenheit, erste Kontakte zu anderen Doktoranden zu knüpfen. Es wird um Anmeldung im Akademischen Auslandsamt gebeten, hier erhalten Sie auch das aktuelle Programm.

### **8.1 Lebenshaltungskosten in Heidelberg**

Für den Lebensunterhalt in Heidelberg/Baden-Württemberg müssen Sie als Einzelperson mit monatlich mindestens ca. 700 € (also ca. 8.400 € pro Jahr) rechnen. Dieser Betrag beinhaltet die geschätzten Kosten für Miete<sup>15</sup>, Nebenkosten (z.B. Strom, ggf. Heizkosten,

<sup>14</sup> Die Kontaktdaten des Akademischen Auslandsamtes finden Sie auf Seite 50

<sup>15</sup> Bitte beachten Sie, dass die monatlichen Kosten für ein Zimmer in Heidelberg erheblich variieren, d.h., eine günstige Unterkunft kann Ihre monatlichen Ausgaben deutlich reduzieren.

Abfallentsorgung etc.), Lebensmittel, Gebühren und ggf. weitere notwendige Ausgaben **auf niedrigem Niveau**, denn Ihre monatlichen Ausgaben hängen neben den festen Kosten auch von Ihrem Lebensstil ab. Wenn Sie eine Familie bzw. Kinder haben, sind die Kosten für Ihren Lebensunterhalt entsprechend höher.

Weitere feste Kosten, die Sie als an der Universität Heidelberg **immatrikulierter** Doktorand pro Studiensemester (zweimal im Jahr) zu entrichten haben, sind der Studentenwerks- und der Verwaltungskostenbeitrag:

- » Studentenwerksbeitrag: 64 € /Semester (Stand: Februar 2009)
- » Verwaltungskostenbeitrag: 40 €/Semester (Stand: Februar 2009)

Weitere Informationen zum Studentenwerksbeitrag und zum Verwaltungskostenbeitrag finden Sie unter:

[www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren](http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren)

**Für die Promotion selbst werden keine allgemeinen Studiengebühren erhoben.**

## **8.2 Günstig Essen und Trinken, Bibliotheksnutzung, Kopieren: Die CampusCard des Studentenwerks**

*Voraussetzung: Immatrikulation an der Universität Heidelberg*

Die CampusCard ist eine Chipkarte für den bargeldlosen Zahlungsverkehr und wird nur an immatrikulierte Studenten und Doktoranden ausgegeben. Nur wer mit der CampusCard bezahlt, erhält die günstigen Studentenpreise bei folgenden Einrichtungen:

- » in den Mensen und Cafés des Studentenwerks (die Adressen und Öffnungszeiten der Mensen und Cafés finden Sie am Ende dieses Abschnitts auf Seite 81)
- » an den Getränkeautomaten in den Mensen und Cafés
- » in der Universitätsbibliothek (Hinweis zur Bibliotheksnutzung: wollen Sie die CampusCard gleichzeitig als Ausweis für die Universitätsbibliothek nutzen, müssen Sie diese direkt bei der Bibliothek abholen)

- » im Universitätsrechenzentrum (URZ)
- » an vielen Kopiergeräten in den Instituten der Universität (hier ist der Preis pro Kopie oft günstiger als in den Copy Shops)
- » an Waschmaschinen und Trocknern in den Wohnheimen des Studentenwerks

### **Kosten und Kaution**

Sie können die CampusCard gegen 5 € Kaution im InfoCafé International (ICI) und in den InfoCentern des Studentenwerks erhalten. Die Kaution wird nach Rückgabe der unbeschädigten Karte wieder ausgezahlt.

### **Aufladen mit Bargeld oder Geld-Karte (EC- oder Kreditkarte)**

Sie können Ihre CampusCard mit Bargeld oder über Ihre Geld-Karte an allen Service-Stationen in den Foyers der Mensen aufladen. Beim Aufwerten über EC- oder Kreditkarte ist der Mindestbetrag 20 €.

An den Lesegeräten vor den Aufgängen zur Essensausgabe in den Mensen lässt sich der Stand des Guthabens Ihrer CampusCard überprüfen.

Weitere Informationen zur CampusCard erhalten Sie unter:

[www.studentenwerk.uni-heidelberg.de](http://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de),

unter der Rubrik „Finanzielles“: „CampusCard“



### **Wichtiger Hinweis bei Verlust der CampusCard**

Bei Verlust oder Funktionsstörung der Karte wenden Sie sich an die Mitarbeiter der InfoCenter. Bitte notieren Sie sich die Registriernummer der CampusCard, nur wenn Sie diese Nummer vorlegen können, besteht die Möglichkeit, dass Ihre Karte identifiziert und Ihnen zurückgegeben werden kann.

## Adressen und Öffnungszeiten der Mensen und Cafés des Studentenwerks Heidelberg

### Mensen des Studentenwerks Heidelberg

#### **zeughaus-Mensa im Marstall (Buffet)**

Marstallhof 3, 69117 Heidelberg

Buffet: Mo - Sa 11:30 - 22:00 Uhr

#### **Triplex-Mensa am Uniplatz**

Universitätsplatz 14 (Grabengasse), 69117 Heidelberg

Mo - Fr 11:30 - 14:00 Uhr

#### **Zentralmensa INF 304**

Im Neuenheimer Feld 304, 69120 Heidelberg

Mo - Fr 11:30 - 14:00 Uhr

### Cafés des Studentenwerks Heidelberg

#### **zeughaus-Bar im Marstall**

Marstallhof 3, 69117 Heidelberg

Mo - Sa 10:00 - 01.00 Uhr

#### **Marstallcafé & Lesecafé**

Marstallhof 5, 69117 Heidelberg

Mo - Fr 9:00 - 23:00 Uhr, Sa 14:30 - 23:00 Uhr

#### **eat & meet am Uniplatz**

Universitätsplatz 14 (Grabengasse), 69117 Heidelberg

Mo - Do 8:00 - 15:00 Uhr, Fr 8:00 - 14:00 Uhr

#### **InfoCafé International – ICI (Triplex-Mensa)**

Universitätsplatz 14, 69117 Heidelberg

(Grabengasse / Hintereingang: Sandgasse 7)

Mo - Do 10:00 - 14:30 Uhr, Fr 10:00 - 14:00 Uhr

#### **Botanik (INF 304)**

Im Neuenheimer Feld 304 (Zentralmensa), 69120 Heidelberg

Mo - Do 8:00 - 24:00 Uhr, Fr 8:00 - 22:00 Uhr

**InternetC@fé (INF 304)**

Im Neuenheimer Feld 304 (Zentralmensa), 69120 Heidelberg

**Café Juristisches Seminar**

Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, 69120 Heidelberg

Mo - Do 10:00 - 15:00 Uhr, Fr 10:00 - 13:00 Uhr

Bitte beachten Sie eventuell geänderte Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit. Informationen dazu finden Sie auf den Aushängen des Studentenwerks.

### 8.3 Bus- und Bahnnutzung in Heidelberg: Studierendenausweis und Semester-Ticket

*Voraussetzung: Immatrikulation an der Universität Heidelberg*

#### Der Studierendenausweis

Ihren Studierendenausweis, den Sie auf der Grundlage der Immatrikulation erhalten (siehe Kapitel „Zulassung und Immatrikulation (Einschreibung) als Doktorand an der Universität Heidelberg“ auf Seite 47), berechtigt Sie, täglich ab 19:00 Uhr Busse und Bahnen kostenlos zu nutzen – allerdings nur in den so genannten Waben<sup>16</sup> 125, 105, 135 und 145, die die folgenden Gebiete einschließen: Heidelberg, Eppelheim, Dossenheim/Schriesheim und Leimen/Sandhausen/Nußloch.

#### Das Semester-Ticket

Wenn Sie über die Leistungen des Studierendenausweises hinaus öffentliche Verkehrsmittel zu jeder Zeit sowie im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) nutzen möchten, können Sie als immatrikulierter Doktorand das Semester-Ticket erwerben. Sie erhalten es in den Info-Centern des Studentenwerks sowie an den Verkaufsstellen des VRN am Bismarckplatz sowie am Hauptbahnhof.

<sup>16</sup> Eine Übersicht über das gesamte VRN-Gebiet (Wabenplan) finden Sie unter: [www.vrn.de/fahrausweise/wabenplan/](http://www.vrn.de/fahrausweise/wabenplan/)

### Geltungsdauer des Semester-Tickets

jeweils ein Semester

(SoSe: 01.03. - 31.08., WiSe: 01.09. - 28./29.02.)

### Preis

116,35 € (Stand: Februar 2009)

Weitere Informationen zum Semester-Ticket erhalten sie unter:

[www.studentenwerk.uni-heidelberg.de](http://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de),

unter der Rubrik „Finanzielles“: „Semester-Ticket“

### Wichtiger Hinweis zur Gültigkeit des Semester-Tickets



Das Semester-Ticket ist nur in Verbindung mit dem aktuellen Studierendenausweis gültig, es ist **nicht** übertragbar!

## 8.4 Second-Hand-Fahrräder und Leihfahrräder

Wenn Sie in Heidelberg wohnen, bietet es sich an, mit dem Fahrrad zu fahren, da die meisten Universitätsgebäude sowie andere zentrale Punkte der Stadt gut mit dem Fahrrad zu erreichen sind. Im Folgenden finden Sie eine Liste von Adressen, wo Sie gebrauchte Fahrräder erwerben, ersteigern oder Fahrräder leihen können bzw. wo Fahrradreparaturen angeboten werden. Am Ende des Kapitels finden Sie zudem die Adresse des URRmEL, einer Radreparaturwerkstatt an der Universität Heidelberg. Die folgende Liste ist wertungsfrei und erhebt **keinen** Anspruch auf Vollständigkeit.

### Gebrauchte Räder

**ADFC-Gebrauchtradmarkt**, Infos über den ADFC-Infoladen, Tel: +49 (0)6221/23910; Verkauf von Gebrauchträdern, zweimal im Jahr jeweils zu Beginn des Semesters im Marstallhof

**Etc. Bike-Service Ziegler**, Ladenburger Str. 24 (Hinterhaus), HD-Neuenheim, Tel: +49 (0)6221/402921; An- und Verkauf von Gebrauchträdern

**Erni Zweirad**, Im Schaffner 38, HD-Pfaffengrund, Tel: +49 (0)6221/700618; Verkauf von Gebrauchträdern, zudem besteht die Möglichkeit beim Kauf eines neuen Rads das alte Rad in Zahlung zu geben

**Fahrradstation Mannheim/Biotopia**, Heinrich-von-Stephan-Str. 2, Mannheim (am MA-Hauptbahnhof), Tel: +49 (0)621/1223077, verkauft überholte Gebrauchträder

**Fahrrad-Versteigerungen des Fundbüros im Amt für öffentliche Ordnung**, Bergheimer Str. 69, ca. zweimal im Jahr, Informationen in der Tagespresse (RNZ)

**Heidelberger Dienste**, Bergheimer Str. 26, Tel: +49 (0)6221/1410 - 0, Fahrradversteigerungen (meist April, Juli und September)

**Heidel-bike**, Rohrbacherstr. 13-15, Tel: +49 (0)6221/23170, Gebrauchträder auf Anfrage, Fahrradreparaturen

**Madame Vélo**, Alte Eppelheimer Str. 31; (hinter der Landfried-Passage), Tel: +49 (0)6221/168261. An- und Verkauf, Reparaturservice, Kleinanzeigen unter: [www.madame-velo.de](http://www.madame-velo.de)

**Radhof Bergheim** (ökolog. u. soziales Projekt) in der Bergheimer Straße 101 im Hinterhof, Tel: +49 (0)6221/6599452, [www.vbi-heidelberg.de](http://www.vbi-heidelberg.de); außerdem im Hinterhof zweimal im Jahr privater Fahrradflohmkt (jeweils 1. Samstag im Mai und im Oktober, 10:00 - 13:00 Uhr)

**Rad-Point Reiher**, Bürgerstr. 21a (Kirchheim); Tel: +49 (0)6221/785578; Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 13:00 und 15:00 - 18:30 Uhr, Sa 10:00 - 13:00 Uhr, Verkauf von Gebrauchträdern

**Sezai Çiftçi**, Marstallstr. 3 (Altstadt); Tel: +49 (0)6221/20926; Handy 0173-9393590; Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:45 - 13:00 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr, Sa 9:00 - 14:00 Uhr; Verkauf von Gebrauchträdern

**SperrMüll**, Anzeigenzeitung mit kostenlosen Kleinanzeigen, erscheint dienstags und freitags, (Anzeigenannahme per Tel.: +49 (0)621/782091 oder im Internet: [www.quoka.de/heidelberg](http://www.quoka.de/heidelberg)); hier kann man ein Gesuch nach einem (gebrauchten) Fahrrad aufgeben oder auch nach einem (gebrauchten) Fahrrad suchen.

## Leihfahrräder

**AEGEE** verleiht Fahrräder an internationale Studenten (besitzt aber nur 20 Räder insgesamt). Kosten: € 15,-/Semester (€ 50 Kautiön). Infos unter: [www.aegee.uni-hd.de/service/rentBike.php](http://www.aegee.uni-hd.de/service/rentBike.php)

**Bike-Service Ziegler** (s.o.) verleiht Räder für ca. € 7,50/Tag

**Optik Dieterich** Friedrich-Ebertplatz 1, Tel: +49 (0)6221/97230  
Cityräder für Kurzzeit umsonst (Personalausweis hinterlegen)

**Radhof Bergheim** (s.o.) verleiht für € 6,-/Tag, € 20,-/Wochenende, € 30,-/Woche; längere Miete: Sonderpreise. Informationen unter: [www.fahrrad-heidelberg.de/php/fahradverleih.php?4](http://www.fahrrad-heidelberg.de/php/fahradverleih.php?4)

**Rudi's Radladen** in Neckargemünd (Mühlgasse 2) bietet neben einer Vielzahl von Alltagsrädern (3-Gang-Räder und Mountainbikes: € 9,50/Tag bzw. € 30,-/Woche) und Kinderrädern auch spezielle Räder, z.B. Tandems, zum Ausleihen an und schafft es, Gruppen bis zu 50 Personen leihweise zu beRADeln. Tel. +49 (0)6223/71295; [www.rudis-radladen.de](http://www.rudis-radladen.de)

## Fahrradreparatur beim URRmEL

*Voraussetzung: Immatrikulation an der Universität Heidelberg*

URRmEL, die Universitäre RadReparaturwerkstatt mit Eigenleistung, ist eine von Studierenden verwaltete und vom Studentenwerk und Spenden finanzierte Werkstatt an der Universität Heidelberg, in der Studierende und Doktoranden ihr Fahrrad selbst reparieren und warten können. Dazu stellt das URRmEL ein umfangreiches Werkzeugsortiment zur Verfügung, einschließlich oft benötigter Spezialwerkzeuge. Die Mitarbeiter des URRmEL helfen mit ihren Kenntnissen bei der Reparatur. Sie erreichen die Mitarbeiter des URRmEL am besten per E-Mail. Bitte erkundigen Sie sich auch nach eventuell geänderten Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit.

### URRmEL

Im Neuenheimer Feld 161  
69120 Heidelberg

E-Mail: [urmel@urz.uni-heidelberg.de](mailto:urmel@urz.uni-heidelberg.de)

Öffnungszeiten:

Di und Do 16:00 - 20:00 Uhr (während der Vorlesungszeit)

Do 14:00 - 20:00 Uhr (während der vorlesungsfreien Zeit)

Bei weiteren Fragen zu den oben genannten Themen können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: [graduierenakademie@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:graduierenakademie@zuv.uni-heidelberg.de)

### Unsere Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

*Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 12 und 13.*



## Kapitel 9: Kinderbetreuung

### Kinderbetreuung in Heidelberg

Promovierende mit Kindern haben die Möglichkeit, unterschiedliche Betreuungsangebote in Anspruch zu nehmen. Angebote des Studentenwerks beinhalten z.B. eine Betreuung in Kinderkrippen, Krabbelstuben und Kindertagesheimen. Sie bieten familiengerechten Wohnraum und informieren über finanzielle Hilfen und wichtige Anlaufstellen.

Darüber hinaus bietet auch die Stadt Heidelberg unterschiedliche Betreuungsmöglichkeiten für Kinder an, u.a. eine Auswahl an internationalen Kindertagesstätten. Die Betreuungsangebote der Stadt Heidelberg variieren von Stadtteil zu Stadtteil. Wenn Sie eine Kinderbetreuung der Stadt Heidelberg in Anspruch nehmen möchten, ist es daher sinnvoll, diesen Aspekt bereits bei der Wohnungssuche zu berücksichtigen.

### Kinderbetreuung des Studentenwerks Heidelberg (kostenpflichtig)

#### Kindertagesstätten des Studentenwerks Heidelberg

*Voraussetzung: Immatrikulation an der Universität Heidelberg*

Ulrike Hollerbach  
Humboldtstr. 21  
69121 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/585515  
E-Mail: [kita@stw.uni-heidelberg.de](mailto:kita@stw.uni-heidelberg.de)

Öffnungszeiten: Mi 14:00 - 16:30 Uhr, Fr 9:00 - 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Internet: [www.studentenwerk.uni-heidelberg.de](http://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de),  
unter der Rubrik „Studieren mit Kind“

## **Kinderhaus der Universität Heidelberg (Träger: Studentenwerk Heidelberg)**

*Voraussetzung: Immatrikulation oder Arbeitsvertrag an der Universität Heidelberg*

Das Kinderhaus der Universität bietet für Kinder, deren Eltern an der Universität oder dem Universitätsklinikum forschen und arbeiten, eine umfassende Betreuung auf dem Campus der Universität Heidelberg Im Neuenheimer Feld an. Die Öffnungszeiten von Kinderkrippe und Kindertagesstätte sind flexibel und dem Arbeitsplatz Hochschule angepasst. Die Angebote gelten für Kinder aller Altersstufen.

Kinderhausbüro der Universität Heidelberg  
Hauptstr. 126  
69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 3923

Fax: +49 (0) 6221/54 - 7271

E-Mail: [Kinderhaus@uni-heidelberg.de](mailto:Kinderhaus@uni-heidelberg.de)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Internet: [www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/kinderhaus](http://www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/kinderhaus)

### **Wichtiger Hinweis zu den Beiträgen für Kinderbetreuung des Studentenwerks**



Im Gegensatz zum Kinderhaus der Universität Heidelberg bieten die Kindertagesstätten des Studentenwerks besonders günstige Beiträge für immatrikulierte Doktoranden.

## Kinderbetreuung der Stadt Heidelberg (kostenpflichtig)

Frau Bischof  
Friedrich-Ebert-Platz 3  
69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/58 - 31510 und - 31520

Fax: +49 (0)6221/58 - 48510

E-Mail: [jugendamt@heidelberg.de](mailto:jugendamt@heidelberg.de)

Öffnungszeiten:

Di und Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Do 13:30 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen finden Sie unter:

[www.heidelberg.de/servlet/PB/menu/1088907/](http://www.heidelberg.de/servlet/PB/menu/1088907/)

Bei weiteren Fragen zur Kinderbetreuung können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: [graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de)

### Unsere Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

*Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 12 und 13.*



## Kapitel 10: Promotionsratgeber

Das Projekt Promotion stellt Sie als Doktorand vor große Herausforderungen. Einerseits haben Sie die Möglichkeit, Ihre bisherigen Fähigkeiten auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Arbeitens zu zeigen und zu verbessern. Andererseits birgt die Promotion auch kleinere und größere Klippen, die es zu bewältigen gilt, die jedoch nicht immer auf den ersten Blick erkennbar sind. Um mit einem geschärften Blick auf die Herausforderung der Dissertation und die damit verbundenen Aufgabenbereiche heranzugehen, kann es hilfreich sein, sich durch einen Promotionsratgeber über die bevorstehenden Anforderungen zu informieren.



### ..... Lektüreempfehlung:

Die folgende Liste ist eine wertungsfreie Aufstellung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Gunzenhäuser**, Randi/Haas, Erika: „Promovieren mit Plan: Ihr individueller Weg: von der Themensuche zum Dokortitel“, UTB, 2006.

**Knigge-Illner**, Helga: „Der Weg zum Dokortitel: Strategien für die erfolgreiche Promotion“, Campus Sachbuch, 2004.

**Koepernik**, Claudia u.a.: „GEW-Handbuch Promovieren mit Perspektive: Ein Ratgeber von und für DoktorandInnen“, Bertelsmann, 2005.

**Messing**, Barbara/Huber, Klaus-Peter: „Die Doktorarbeit - Vom Start zum Ziel: Lei(d)tfaden für Promotionswillige“, Springer, 2007.

**Nünning**, Ansgar/Sommer, Roy (Hg.): „Handbuch Promotion: Forschung - Förderung - Finanzierung“, Metzler, 2007.

**Rückert**, Hans-Werner: „Schluss mit dem ewigen Aufschieben: Wie Sie umsetzen, was Sie sich vornehmen“, Campus Verlag, 2006

**Stock**, Steffen u.a.: „Erfolgreich promovieren: Ein Ratgeber von Promovierten für Promovierende“, Springer, 2006.

**Thomas-Johaentges**, Ursula: „Praxishandbuch Seminar-, Examens- und Doktorarbeit. Sprachliche, zeitliche und emotionale Blockaden des wissenschaftlichen Schreibens erfolgreich überwinden“, Books on Demand, 2008.

**Vollmer**, Hans-Ulrich: „Die Doktorarbeit schreiben: Strukturebenen - Stilmittel - Textentwicklung“, Wissenschaft & Praxis, 2008.

Die oben aufgeführten Promotionsratgeber können Sie in der Service-  
stelle der Graduiertenakademie einsehen.



## Kapitel 11: Angebote der Graduiertenakademie

### Was ist die Graduiertenakademie?

Die Graduiertenakademie ist die zentrale Koordinationsstelle für alle überfachlichen Beratungs-, Weiterbildungs- und Förderangebote für Doktoranden und Postdocs der Universität Heidelberg. Sie wird aus Mitteln der Exzellenzinitiative gefördert.

### Was bietet Ihnen die Graduiertenakademie?

#### Beratung und Unterstützung

In der Servicestelle der Graduiertenakademie beraten wir Sie gerne zu allen in dieser Broschüre genannten Themen und allen anderen allgemeinen Fragen zur Promotion. Die Kontaktdaten der Servicestelle finden Sie auf Seite 13.

#### Seminare zu berufsrelevanten Zusatzqualifikationen für Doktoranden

Wir bieten Ihnen Seminare zum Erwerb von berufsrelevanten Zusatzqualifikationen an, die speziell auf die Bedürfnisse von Doktoranden zugeschnitten sind. Die Seminare laufen u.a. zu folgenden Themen:

- » Strategien für eine erfolgreiche Promotion:  
Projektmanagement - Soziale Kompetenz - Zeitmanagement
- » Wissenschaftliches Schreiben
- » Stimme, Sprechausdruck, rhetorische Kommunikation
- » Einwerben von Drittmitteln für Geistes- und Sozialwissenschaftler
- » Präsentieren von Forschungsergebnissen
- » Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Wissenschaft

Mehr Informationen zu den Seminaren sowie zu den Anmeldemodalitäten finden Sie auf unserer Webseite unter:

[www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/workshops/training\\_qualifikation.html](http://www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/workshops/training_qualifikation.html)

## Stipendien der Graduiertenakademie

Die Graduiertenakademie vergibt vier verschiedene Stipendien, die Promotionsvorhaben gezielt unterstützen.

### 1. Promotionsstipendien aus der Landesgraduiertenförderung

Zweck: Stipendien für die Erstellung einer Dissertation

Laufzeit: Bis zu drei Jahre

Höhe: 820 € im Monat sowie zusätzlich 1230 € Sach- und Reisekosten für die gesamte Laufzeit

Ausschreibung: Jährlich

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/lgfg.html](http://www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/lgfg.html)

### 2. Abschlussstipendien der Exzellenzinitiative

Zweck: Stipendien zum Abschluss der Dissertation

Laufzeit: 6 Monate bis zur Einreichung der Dissertation im Dekanat

Höhe: Bis zu 1000 € im Monat

Ausschreibung: Jährlich

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/abschluss.html](http://www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/abschluss.html)

### 3. Reisekostenzuschüsse der Exzellenzinitiative

Zweck: Stipendien zur Unterstützung von Kongress- und Workshopteilnahmen sowie Aufenthalte in internationalen Forschungseinrichtungen

Höhe: Bis zu 1500 € pro Reise

Ausschreibung: Viermal im Jahr

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/reisekosten.html](http://www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/reisekosten.html)

#### 4. Druckkostenzuschüsse der Exzellenzinitiative

Zweck: Unterstützung der Veröffentlichung von Dissertationen

Höhe: Bis zu 3000 €

Ausschreibung: Jährlich

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/druckkosten.html](http://www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/druckkosten.html)

### Vernetzung

#### Der Stammtisch der Graduiertenakademie

Engeladen zum Stammtisch der Graduiertenakademie sind Doktoranden aller Fachrichtungen: deutsche wie internationale Promovierende können in diesem Kreis Kontakte knüpfen, Informationen, Tipps und Erfahrungen austauschen oder auch ihren Fachhorizont erweitern. Die Orientierung in der Promotionsphase, aber auch das Zurechtfinden in Stadt und Universität stehen im Mittelpunkt der Treffen an jedem ersten Montag im Monat. Eine Anmeldung zum Stammtisch ist nicht erforderlich.

#### Termine

Die Treffen finden jeden 1. Montag im Monat um 20:00 Uhr in der *zeughausbar* im Marstall statt.

#### Kontakt

Servicestelle der Graduiertenakademie

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: [Graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:Graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de)

#### Interdisziplinäres Doktorandinnen-Kolloquium (IDK)

Das Kolloquium ist eine offene, interdisziplinäre Diskussionsplattform, die es ermöglicht, die Dissertationsvorhaben in Form von Projektvorstellungen, Fortschritts- und Abschlussberichten zu präsentieren und somit aktuelle Forschung zu diskutieren. Über die fachlichen Aspekte hinaus möchte das IDK die Gelegenheit zur gegenseitigen Motivation sowie zum Austausch von Informationen über Zulassungsbedingungen

gen, Arbeitsmethoden, Finanzierungswege, Networking, Veröffentlichung u.a. geben. Neben den Vorträgen der einzelnen Doktorandinnen werden regelmäßig auswärtige Referenten zu Themenabenden, z.B. zu Stipendien, zu Karriere in Wissenschaft und Wirtschaft, zu Publikationen etc. eingeladen.

Weitere Informationen zu den Treffen sowie zum aktuellen Programm finden Sie unter:

[www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/interdisz/idk.html](http://www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/interdisz/idk.html)

### **Kontakt**

Stephanie Marchal und Ilka Link

E-Mail: [idx@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:idx@zuv.uni-heidelberg.de)

### **Der Newsletter der Graduiertenakademie**

Der Newsletter der Graduiertenakademie informiert Sie über aktuelle Stipendiausschreibungen und Preise, über Doktorandeninitiativen, über Serviceleistungen der Graduiertenakademie sowie über sonstige Neuigkeiten für Heidelberger Doktoranden und Postdocs.

Auf der Startseite der Graduiertenakademie (oben rechts) können Sie sich in den Newsletter-Verteiler eintragen:

[www.graduiertenakademie.uni-heidelberg.de](http://www.graduiertenakademie.uni-heidelberg.de)

### **Bereitstellung eines Literaturverwaltungsprogramms**

*Voraussetzung: Immatrikulation an der Universität Heidelberg*

Das Literaturverwaltungsprogramm Endnote bietet die direkte Recherche in Online-Datenbanken sowie die Verwaltung nicht nur von Textinformation, sondern auch von Bildern und die automatische Erstellung von Literaturverzeichnissen. Als immatrikulierter Doktorand können Sie das Programm kostenfrei in der Servicestelle der Graduiertenakademie erwerben. Kommen Sie bei Interesse einfach während unserer Sprechzeiten zu uns in die Servicestelle.

**Bitte bringen Sie bei der Abholung folgende Unterlagen mit**

- » Ihre **aktuelle** Immatrikulationsbescheinigung
- » einen Lichtbildausweis, z.B. Ihren Personalausweis
- » Speziell für Mediziner: Studenten der Medizinischen Fakultät, die eine Studium begleitende Promotion durchführen, müssen eine Kopie der Betreuungszusage einreichen.

**Schulungen „Effiziente Verwaltung von Literaturangaben mit Endnote für Doktoranden“**

Parallel zu diesem Service für Promovierende bietet die Universitätsbibliothek einführende, je 2-stündige Schulungen zu Endnote an.

Termine und Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter:

[www.ub.uni-heidelberg.de/schulung](http://www.ub.uni-heidelberg.de/schulung)

**Wir laden Sie herzlich zur Nutzung der Angebote der Graduiertenakademie ein!**



Bei allen allgemeinen Fragen zur Promotion in Heidelberg können Sie sich gerne direkt an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

### **Sprechstunden**

Montags bis Donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr  
Montags **und** Donnerstags 13:30 - 15:30 Uhr  
und nach Vereinbarung

### **Besucheradresse**

2. OG, Raum 253 

Kettengasse 12  
69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: [graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de)

Internet: [www.graduiertenakademie.uni-heidelberg.de](http://www.graduiertenakademie.uni-heidelberg.de)

### **Postadresse**

Seminarstr. 2  
69117 Heidelberg